

STATISTISCHE BERICHTE

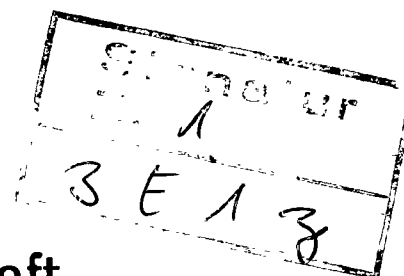


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z643

Arb.-Nr. IV/3/56

Erschienen am 18. Januar 1954



Zahlen aus der Bauwirtschaft

November 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkung	3
Graphische Darstellungen der monatlichen Entwicklung im Bauhauptgewerbe	
a) Beschäftigte nach Ländern	4
b) Geleistete Arbeitsstunden nach Bauarten	5
Zahlenübersichten	6

Regelmässig erscheinende Tabellen

I. Monatliche Bauberichterstattung

Bauhauptgewerbe - jeweils: Betriebe und Beschäftigung
Löhne, Gehälter und Umsatz
Geleistete Arbeitsstunden

1. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten im Bundesgebiet	6
2. Veränderung der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten im Bundesgebiet gegenüber dem Vormonat	8
3. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten in West-Berlin	9
4. Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten in West-Berlin	9
5. Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten in Bayern	10

II. Monatliche und vierteljährliche Ergebnisse der übrigen Bauwirtschaft

Steine- und Erdenindustrie	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe	11
2. Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen.	11
Arbeitsmarkt	
1. Beschäftigung	12
2. Arbeitslose, Stellenbesetzung und Offene Stellen	12
3. Notstandsarbeiter	13
Arbeitszeit und -verdienste	13
Umfang und Dauer der Streiks	
1. Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe	14
2. Gewerbegruppe Steine und Erden	14
Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues	14
Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	14
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	
1. Baumaschinen	15
2. Baustoffproduktion und -versorgung	15
3. Holzbauten- und Bauelemente	15
4. Stahlbau	15
Zement	16
Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen	16
Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft	16
Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren	17
Indizes der Baustatistik	
1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-Wochen- und Stundenverdienste	17
2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte	17
3. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion	
Gesamte Industrie, Bauproduktion, Industrie der Steine u. Erden	18
4. Preisindexziffern für den Wohnungsbau	
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten	18
b) Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten	18
5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	19
Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	19
2. Entwicklung der Bausparkassen	19
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	20
4. Kursdurchschnitte	20
5. Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds	21
6. Konkurse und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft	21
Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	21
III. Allgemeiner monatlicher Witterungsbericht	23

Sondertabellen

Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften der Bauwirtschaft und des Wohnungswesens im 1. Halbj. 1953	22
Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften im 1. Halbjahr 1953	
1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten	22
2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften und Rentenempfänger	22
Von den Besatzungsmächten in Anspruch genommene Wohn- und Nichtwohngebäude - Stand 30.9.1953 -	23
Betriebseröffnungen und -schliessungen von Arbeitsstätten in Bayern	23

Ein Verzeichnis der in den "Zahlen aus der Bauwirtschaft" Arb.Nr. IV/3 wiedergegebenen Sondertabellen enthält für

Januar - Dezember 1952	Bericht IV/3/43 vom 18.12.1952 auf Seite 3
Januar - Juni 1953	Bericht IV/3/49 vom 17.6.1953 auf Seite 3
Juli - Dezember 1953	Bericht IV/3/55 vom 19.12.1953 auf Seite 3

Vorbemerkung

(zu Seite 6 - 10)

Von insgesamt 66 542 Betrieben des Bauhauptgewerbes lt. Totalerhebung Juli 1952 werden rund 11 319 Betriebe mit einem Anteil von rund 72 vH der Beschäftigten, 74 vH der geleisteten Arbeitsstunden und 78 vH des Umsatzes aller Betriebe des Bauhauptgewerbes in die Berichterstattung einbezogen. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Ergebnisse der Bauberichterstattung auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Bundesgebiet mit 20 und mehr Beschäftigten.

In der Bauberichterstattung sind Betriebe nachstehend aufgeführter Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nicht-landwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung - Ausgabe 1950 -) als Bauhauptgewerbe zusammengefasst:

<u>Gruppe 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau</u>	<u>Gruppe 55 Zimmerei und Dachdeckerei</u>
Zweig 510 Betriebe mit Kombination innerhalb der Gruppe	Zweig 550 Örtlich getrennte Verwaltungs- und Hilfsbetriebe
" 513 Hoch- und Ingenieurbau	" 551 Zimmerei und Ingenieurholzbau
" 514 Tief- und Ingenieurbau	" 555 Dachdeckerei
" 515 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	" 559 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe
" 516 Isolierbau	" 573 Stukkateur-, Gips- und Verputzer-gewerbe (ab Oktober 1952)
" 518 Abbruchbetriebe	
" 519 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe	

Die Bauberichterstattung wurde in der US-Zone 1948, im Bundesgebiet ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg Hohenzollern und Lindau im Jahre 1949 und im gesamten Bundesgebiet Januar 1950 aufgenommen. Die erste Firmenkreisfestsetzung ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

<u>Einführungsmonat des Bauberichts</u>	<u>Gebiet</u>	<u>Firmenkreisfeststellung nach dem Stand vom:</u>
Januar 1949	Bundesgebiet ohne das Land Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden, Württemberg-Hohenzollern davon: Länder in der US - Zone Länder in der Brit. - Zone	Oktober 1948 Januar 1949
Januar 1950	Bundesgebiet davon: Rheinland-Pfalz und Baden Übriges Bundesgebiet	Januar 1950 Oktober 1949

Mit dem Berichtsmonat Oktober 1953 erfolgte - ähnlich wie in den gleichen Monaten der vorangegangenen Jahre - eine Bereinigung und Umstellung des Berichtsgebietes auf Grund der im Juli des entsprechenden Jahres durchgeführten Totalerhebung, durch

- Neuaufnahme von Betrieben in die Berichterstattung, die seit der letzten Firmenkreisbereinigung die 20-Beschäftigten nach oben überschritten haben,
 - Herausnahme von Betrieben, die seit der gleichen Zeit unter die 20-Beschäftigtengrenze abgesunken sind.
- Neugründungen, Konkurse, Fusionen usw., die innerhalb des Berichtsjahres bekannt werden, werden jeweils sofort berücksichtigt.

Der Firmenkreis der Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten in Bayern wird nach den gleichen Grundsätzen zusammengestellt.

Die Jahresdurchschnittszahlen im Bundesgebiet gelten für den Durchschnitt 1950 für die Zeit von Januar 1950 bis Oktober 1950, für die folgenden Jahre von Oktober des vorangegangenen bis September des laufenden Jahres.

Die erfassten Merkmale werden wie folgt definiert:

Beschäftigte	= alle im Betrieb laut Arbeitsvertrag - oder Dienstverhältnis Tätigen einschliesslich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger.
Löhne, Gehälter	= Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschliesslich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (z.B. Gratifikationen, Urlaubsvergütungen), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Die Löhne schliessen auch die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister ein.
Umsatz	= nur steuerbarer baugewerblicher Umsatz für Inandleistungen zuzüglich des Umsatzes für Bauleistungen in deutschen Freihäfen, in der sowjetischen Besatzungszone, in Ost- und West-Berlin, sowie der Umsatz mit den Besatzungsmächten.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von den Beschäftigten (einschl. an Baustellen tätigen Inhabern und gewerblichen Lehrlingen) tatsächlich geleisteten Stunden.

Angaben über den Beschäftigtenstand beziehen sich auf den letzten Arbeitstag des Berichtsmonats, die übrigen Angaben auf den ganzen Berichtsmonat.

Die Ergebnisse für Lindau sind bis März 1952 in den Angaben von Württemberg-Hohenzollern, ab April 1952 in denen von Bayern enthalten.

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckerbetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten.

Anmerkungen:

Seite 9	In West-Berlin wurde bis zum Berichtsmonat Oktober 1953 der Firmenkreis der Betriebe mit <u>10 - 19</u> sowie der mit <u>20 und mehr</u> Beschäftigten monatlich verändert. Ab Berichtsmonat Oktober 1953 erfolgte eine Bereinigung und Umstellung des Berichtsgebietes auf Grund der im Juli des gleichen Jahres durchgeführten Totalerhebung. Die Jahresdurchschnitte für 1951 und 1952 gelten für das jeweilige Kalenderjahr. Dem Jahresdurchschnitt 1953 liegen nur 10 Monate (Januar - Oktober) zu Grunde.
Seite 7 u. 10	Ab <u>Juli 1953</u> werden im Bundesgebiet und in Bayern (<u>10-19</u> Beschäftigte) die Arbeitsstunden für <u>Trümmerbeseitigung</u> und Abbruch der Bauart des Endzweckes zugeschlagen. Bei den übrigen Bauarten - mit Ausnahme des Wohnungsbaues - werden Neubau und Instandsetzung nicht mehr unterschieden.
Seite 7 u. 10	Für die Berechnung des MD 1953 der geleisteten Arbeitsstunden wurden die für <u>Trümmerbeseitigung</u> geleisteten Arbeitsstunden wie folgt aufgeteilt: a) im <u>Bundesgebiet</u> 8,6 Mill. Arbeitsstunden anteilig auf die anderen Bauarten, jedoch nicht auf den <u>landwirtschaftlichen Bau</u> , b) in <u>Bayern</u> bei den Betrieben mit <u>10 - 19</u> Beschäftigten 96 000 Arbeitsstunden anteilig auf <u>alle</u> Bauarten.

Erläuterungen:

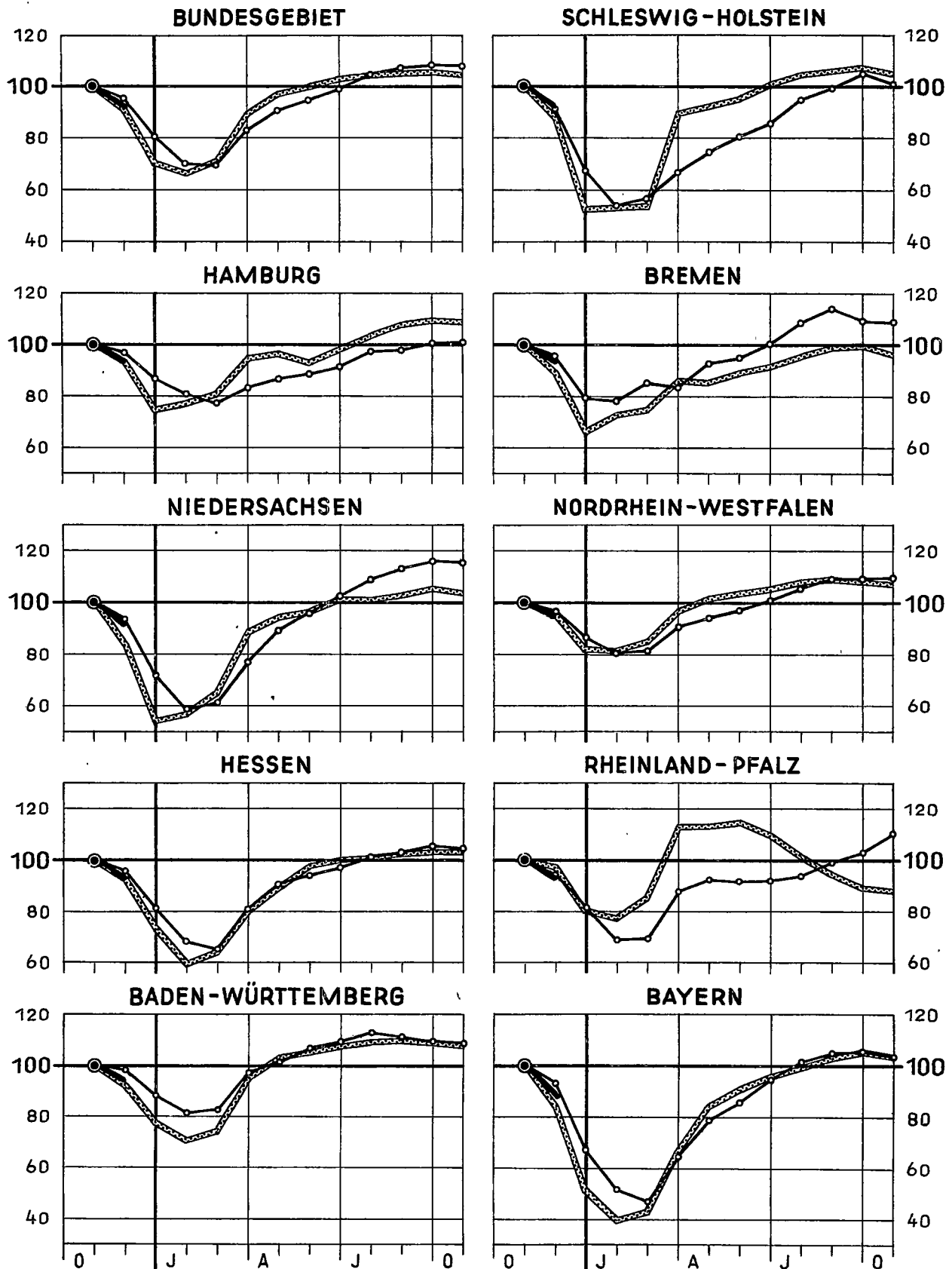
JD = Jahres } Durchschnitt p = vorläufige } Zahl.
MD = Monats } r = berichtigte }

MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE (Oktober = 100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

—○— 1951/52 - - - 1952/53 — 1953/54

a) BESCHÄFTIGTE NACH LÄNDERN



NOCH: MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE (Oktober=100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

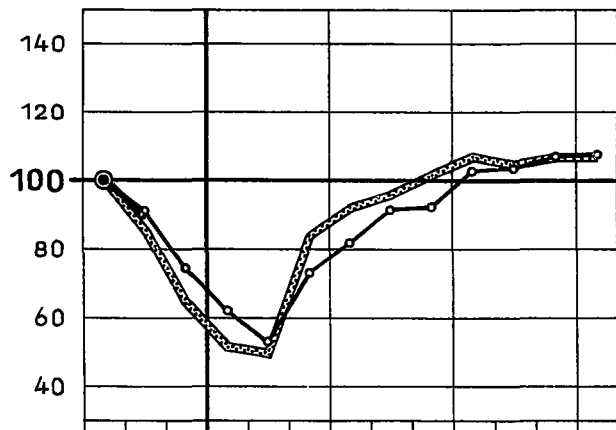
—○— 1951/52

—●— 1952/53

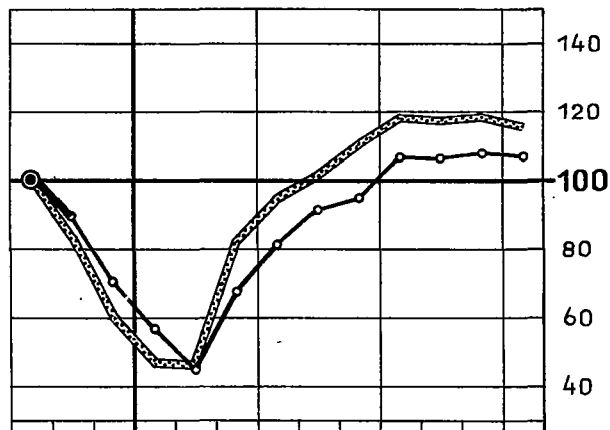
—■— 1953/54

b) GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN NACH BAUARTEN

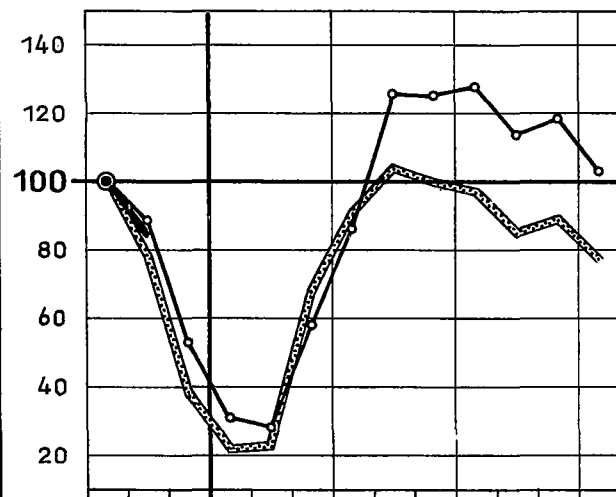
ALLE BAUARTEN



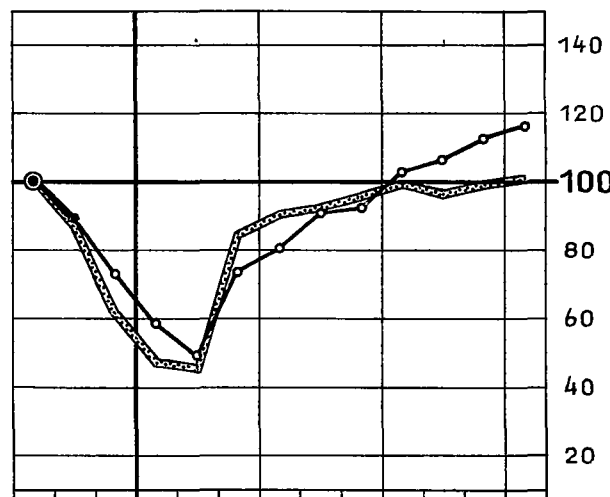
WOHNUNGSBAU



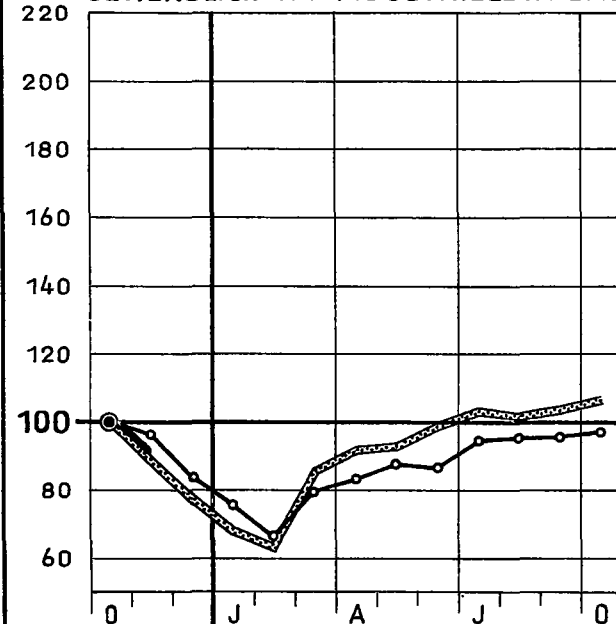
LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU



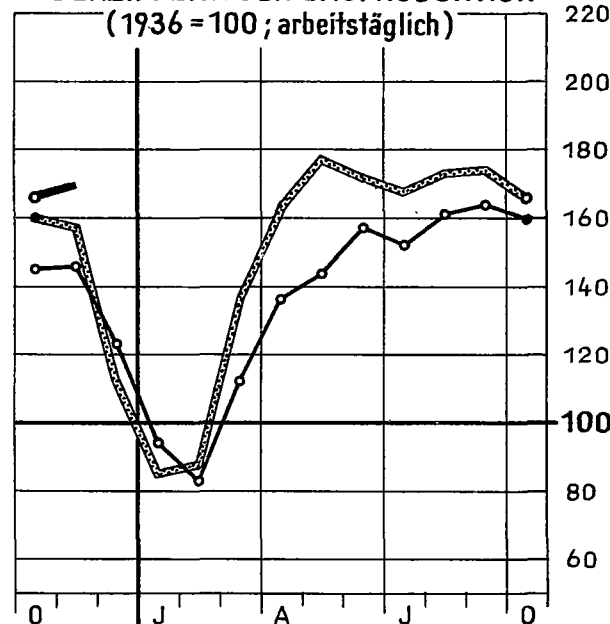
ÖFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU



GEWERBLICHER U. INDUSTRIELLER BAU



INDEXZIFFERN DER BAUPRODUKTION (1936 = 100 ; arbeitstäglich)



Betriebe und Beschäftigung sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe
— Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Zeit Land		Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftig- tenstand vom	Betriebe	Beschäftigte			
				insgesamt	davon		
				Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte	
Bundesgebiet							
1950	JD	Juli 1949	7 981	502 278	9 824	31 131	461 323
1951	JD	Juli 1950	10 181	591 460	12 446	36 193	542 821
1952	JD	Juli 1951	10 335	611 500	12 393	39 074	560 033
1953	JD	Juli 1952	11 500	715 664	13 614	44 269	657 781
1951	November	Juli 1951	10 366	635 484	12 486	38 275	584 723
	Dezember	"	10 364	533 536	12 407	38 118	483 011
1952	Januar	"	10 355	467 424	12 371	37 652	417 401
	Februar	"	10 351	466 462	12 393	37 783	416 286
	März	"	10 351	551 526	12 391	38 566	500 569
	April	"	10 349	601 425	12 414	39 249	549 762
	Mai	"	10 335	628 269	12 345	39 565	576 359
	Juni	"	10 332	658 844	12 340	39 815	606 689
	Juli	"	10 300	694 855	12 319	39 872	642 664
	August	"	10 277	712 602	12 341	40 554	659 707
	September	"	10 272	720 748	12 346	41 187	667 215
	Oktober	"	10 271	719 814	12 348	41 555	665 911
	November	Juli 1952	11 473	779 089	13 835	43 279	721 975
	Dezember	"	11 486	708 654	13 784	43 234	651 636
		"	11 492	546 280	13 729	43 219	489 332
1953	Januar	"	11 497	516 702	13 661	42 746	460 295
	Februar	"	11 501	552 858	13 615	42 900	496 343
	März	"	11 500	698 303	13 627	43 748	640 928
	April	"	11 528	754 709	13 564	44 713	696 432
	Mai	"	11 537	778 575	13 596	45 138	719 841
	Juni	"	11 538	799 209	13 549	45 454	740 206
	Juli	"	11 519	811 278	13 509	45 129	752 640
	August	"	11 474	820 000	13 454	45 790	760 756
	September	"	11 458	822 342	13 453	45 879	763 010
	Oktober	"	11 452	812 244	13 410	45 860	752 974
	November	Juli 1953	12 835	864 050	15 047	47 318	801 685
		"	12 830	802 964	15 055	47 146	740 763
nach Ländern (November 1953)							
Schlesw.-Holst.	"	"	642	32 982	755	1 478	30 749
Hamburg	"	"	364	30 752	408	1 994	28 350
Niedersachsen	"	"	1 677	95 595	1 925	4 966	88 704
Bremen	"	"	184	12 868	186	825	11 857
Nordrh.-Westf.	"	"	4 226	283 730	4 706	17 853	261 171
Hessen	"	"	1 033	65 766	1 324	4 043	60 399
Rheinland-Pfalz	"	"	866	49 085	975	2 865	45 245
Baden-Württemberg	"	"	1 802	107 579	2 276	5 694	99 609
Bayern	"	"	2 036	124 607	2 500	7 428	114 679
Zeit		Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftig- tenstand vom	Von den übrigen Beschäftigten entfielen auf			Löhne	Gehälter
Land			Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge		
in 1000 DM							
Bundesgebiet							
1950	JD	1) Juli 1949	216 284	201 893	43 146	114 917	12 134
1951	JD	1) Juli 1950	254 631	237 739	50 451	155 415	14 787
1952	JD	1) Juli 1951	259 150	250 940	49 943	179 639	17 421
1953	JD	1) Juli 1952	301 489	302 827	53 465	220 968	20 619
1951	November	Juli 1951	271 835	263 251	49 637	185 315	16 742
	Dezember	"	231 397	203 883	47 731	159 951	17 466
1952	Januar	"	199 508	172 224	45 669	130 966	16 231
	Februar	"	198 467	172 339	45 480	109 762	16 297
	März	"	233 866	219 364	47 339	150 043	17 270
	April	"	257 843	240 959	50 960	172 664	17 599
	Mai	"	268 329	256 309	51 721	193 010	17 727
	Juni	"	278 060	276 637	51 992	195 225	17 932
	Juli	"	294 790	295 347	52 527	215 951	18 357
	August	"	294 666	312 028	53 013	218 994	18 289
	September	"	297 294	317 665	52 256	224 044	18 607
	Oktober	"	295 890	319 682	50 339	226 538	19 012
	November	Juli 1952	320 541	346 945	54 489	244 656	19 743
	Dezember	"	294 903	303 807	52 926	214 284	19 664
		"	232 474	206 252	50 606	170 507	21 073
1953	Januar	"	220 504	191 034	48 757	132 542	19 291
	Februar	"	236 042	211 264	49 037	124 863	19 399
	März	"	291 847	297 734	51 347	208 553	20 004
	April	"	319 189	322 458	54 785	236 318	20 395
	Mai	"	329 120	335 289	55 432	247 166	21 030
	Juni	"	336 649	347 779	55 778	259 040	21 643
	Juli	"	346 765	349 267	56 608	272 229	21 710
	August	"	344 416	360 204	56 136	266 981	21 852
	September	"	345 430	361 900	55 680	274 486	21 619
	Oktober	"	342 981	355 577	54 416	273 287	21 662
	November	Juli 1953	366 155	377 072	58 458	290 256	22 146
		"	345 544	338 094	57 125	262 113	22 142
nach Ländern (November 1953)							
Schlesw.-Holst.	"	"	13 702	14 332	2 715	10 674	630
Hamburg	"	"	15 668	10 977	1 705	11 872	1 114
Niedersachsen	"	"	40 682	38 611	9 411	29 159	2 229
Bremen	"	"	5 727	5 267	863	4 418	404
Nordrh.-Westf.	"	"	125 573	117 428	18 170	97 314	8 755
Hessen	"	"	29 837	26 173	4 389	20 718	1 855
Rheinland-Pfalz	"	"	19 491	22 604	3 150	14 843	1 212
Baden-Württemberg	"	"	43 721	49 159	6 729	33 348	2 664
Bayern	"	"	51 143	53 543	9 993	39 767	3 279

1) Für Löhne und Gehälter MD.

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe - Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

Geleistete Arbeitsstunden 1)							
Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Arbeitstage	in 1000 Stunden	Wohnungsbau			
				gesamt	Neu- u. Wiederaufbau	Wiederherst., Um-, An-, Erweiterungsbau	Reparaturen
Land		Anzahl		1000 Stunden			
Bundesgebiet							
1950 MD	Juli 1949	25,4	86 771	32 618	24 670	7 938	
1951 MD	Juli 1950	25,2	104 038	33 324	32 190	7 134	
1952 MD	Juli 1951	25,3	107 784	38 773	32 923	3 580	2 270
1953 MD 2)	Juli 1952	25,2	126 316	48 831	42 452	3 619	2 760
1951 November	Juli 1951	24,5	114 271	40 994	34 737	4 004	2 253
Dezember	"	24,1	93 227	32 093	27 204	3 140	1 749
1952 Januar	"	24,1	77 69	25 840	21 671	2 587	1 582
Februar	"	24,1	66 02	21 361	17 674	2 251	1 436
März	"	24,1	91 57	30 863	25 959	2 994	1 910
April	"	24,1	102 53	37 079	31 203	3 543	2 333
Mai	"	24,1	113 29	41 730	35 132	3 840	2 698
Juni	"	24,1	124 75	43 165	36 681	3 860	2 624
Juli	"	24,1	136 475	48 627	41 638	4 179	2 810
August	"	24,1	148 685	48 573	41 995	3 970	2 608
September	"	24,1	159 152	49 306	42 600	3 987	2 719
Oktober	"	24,1	170 220	48 758	42 195	3 963	2 700
November	Juli 1952	24,6	134 20	54 700	46 845	4 396	2 859
Dezember	"	24,5	145 20	45 092	39 105	2 348	1 339
1953 Januar	"	24,1	124 8	32 313	27 867	2 624	1 822
Februar	"	24,1	74 695	25 145	21 470	2 087	1 586
März	"	24,1	71 799	24 933	21 310	1 955	1 688
April	"	24,1	121 440	44 342	38 635	3 355	2 448
Mai	"	24,1	133 564	51 008	44 209	3 900	2 899
Juni	"	24,1	139 204	54 700	47 763	3 920	3 078
Juli	"	24,1	147 525	59 507	52 478	3 937	3 174
August	"	24,1	154 553	63 840	55 587	4 472	3 781
September	"	24,1	151 591	63 569	55 543	4 358	3 628
Oktober	"	24,1	154 502	64 020	55 783	4 597	3 640
November	Juli 1953	24,1	154 422	62 669	54 338	4 752	3 579
Dezember	"	24,1	164 339	68 767	61 906	4 205	3 933
nach Ländern (November 1953)							
Schlesw.-Holst.	"	24	6 171	2 558	2 200	168	190
Hamburg	"	24	5 497	2 389	2 087	225	77
Niedersachsen	"	24	17 341	7 027	5 951	583	514
Bremen	"	25	2 356	892	627	31	34
Nordrh.-Westf.	"	24	51 295	22 209	19 185	1 475	949
Hessen	"	24	11 855	4 946	4 211	454	281
Rheinland-Pfalz	"	24	8 888	3 280	2 706	357	217
Baden-Württbg.	"	24	19 441	8 217	7 115	548	550
Bayern	"	25	24 036	10 388	8 666	956	766
noch: Geleistete Arbeitsstunden 1)							
Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	gesamt	Öffentliche und Verkehrsbau		für Besatzungsbau (in allen Bauarten)
					davon		
					Hochbau	Tiefbau	
Land							
Bundesgebiet							
1950 MD	Juli 1949	1 951	24 992	25 754	.	.	2 908
1951 MD	Juli 1950	2 096	29 668	31 804	.	.	6 053
1952 MD	Juli 1951	2 501	29 269	36 054	.	.	8 780
1953 MD 2)	Juli 1952	2 504	30 355	44 326	14 692	29 634	10 049
1951 November	Juli 1951	2 520	32 365	37 464	.	.	9 872
Dezember	"	1 491	28 106	30 638	.	.	8 361
1952 Januar	"	883	25 573	24 552	.	.	7 350
Februar	"	796	22 336	20 701	.	.	6 403
März	"	1 649	26 834	31 059	.	.	8 982
April	"	2 447	27 933	33 871	.	.	9 141
Mai	"	3 581	29 490	38 062	.	.	8 858
Juni	"	3 561	29 051	38 752	.	.	8 779
Juli	"	3 628	31 668	43 377	14 718	28 659	8 622
August	"	3 243	31 997	44 765	14 592	30 173	8 624
September	"	3 362	32 210	47 344	15 497	31 847	8 966
Oktober	"	2 922	32 534	49 025	16 412	32 613	9 898
November	Juli 1952	3 368	33 775	52 917	17 581	35 336	11 133
Dezember	"	2 637	29 949	46 130	16 341	29 789	10 283
1953 Januar	"	1 274	26 182	32 500	11 864	20 636	8 568
Februar	"	738	22 999	24 918	9 837	15 081	8 055
März	"	747	21 363	23 954	9 548	14 406	8 332
April	"	2 268	28 986	44 744	15 010	29 734	13 854
Mai	"	3 054	30 787	47 717	15 873	31 844	13 286
Juni	"	3 504	31 129	48 944	15 906	33 038	12 739
Juli	"	3 365	33 012	50 697	16 112	34 585	11 876
August	"	3 260	34 675	52 778	16 057	36 721	9 785
September	"	2 852	34 257	50 913	15 423	35 490	6 933
Oktober	"	2 978	34 933	52 571	15 662	36 909	5 739
November	Juli 1953	2 599	35 846	53 308	15 533	37 775	5 032
Dezember	"	2 907	36 794	55 871	16 258	39 613	5 304
1953 Januar	"	2 431	33 437	49 176	15 089	34 087	5 247
nach Ländern (November 1953)							
Schlesw.-Holst.	"	304	697	2 612	467	2 145	138
Hamburg	"	8	1 264	1 836	315	1 521	18
Niedersachsen	"	834	3 127	6 423	1 735	4 688	264
Bremen	"	16	542	906	166	740	12
Nordrh.-Westf.	"	451	14 271	14 364	4 438	9 926	1 331
Hessen	"	131	2 440	4 338	1 685	2 653	599
Rheinland-Pfalz	"	85	1 755	3 768	1 288	2 480	1 641
Baden-Württbg.	"	191	4 052	6 981	2 448	4 533	1 007
Bayern	"	411	5 289	7 948	2 547	5 401	237

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Umsatz im Bauhauptgewerbe — Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Zeit	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftigten- stand vom	Umsatz insgesamt	darunter Besatzungs- bau	Umsätze einiger Länder ¹⁾						
				insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirtsch. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentl. u. Verkehrsbau		
								gesamt	Hochbau	Tiefbau
1 000 DM										
Bundesgebiet										
1950 MD	Juli 1949	290 612	14 738	.	.	.	.	.	.	.
1951 MD	Juli 1950	427 061	43 256	.	.	.	.	.	.	.
1952 MD	Juli 1951	522 531	77 980	.	.	.	.	.	.	.
1953 MD	Juli 1952	655 269	100 978	.	.	.	.	.	.	.
1951	November	542 640	79 327	.	.	.	.	.	.	.
	Dezember	552 324	75 737	.	.	.	.	.	.	.
1952	Januar	399 356	52 286	.	.	.	.	.	.	.
	Februar	385 194	68 462	.	.	.	.	.	.	.
	März	454 091	96 818	.	.	.	.	.	.	.
	April	471 397	89 156	.	.	.	.	.	.	.
	Mai	498 089	72 488	.	.	.	.	.	.	.
	Juni	523 428	69 007	.	.	.	.	.	.	.
	Juli	602 095	80 961	.	.	.	.	.	.	.
	August	624 031	82 731	.	.	.	.	.	.	.
	September	645 431	79 233	.	.	.	.	.	.	.
		693 489	106 361	.	.	.	.	.	.	.
	Oktober	749 841	122 420	.	.	.	.	.	.	.
	November	663 290	107 166	.	.	.	.	.	.	.
	Dezember	663 995	101 733	.	.	.	.	.	.	.
1953	Januar	459 998	65 897	.	.	.	.	.	.	.
	Februar	455 886	79 991	.	.	.	.	.	.	.
	März	554 836	117 051	.	.	.	.	.	.	.
	April	551 970	121 051	.	.	.	.	.	.	.
	Mai	646 868	126 919	.	.	.	.	.	.	.
	Juni	657 287	151 725	.	.	.	.	.	.	.
	Juli	757 338	113 382	307 179	111 487	5 492	57 800	133 000	50 674	82 326
	August	766 517	52 525	266 983	101 279	4 232	53 025	108 447	35 469	72 978
	September	717 481	51 874	342 388	132 626	4 426	68 789	136 247	41 762	94 485
	Oktober	769 188	47 61	626 877	237 529	6 016	157 015	226 317	68 189	158 128
	November	825 720	46 991	667 579	261 386	6 903	161 955	237 335	71 257	166 078
		757 502	46 997	612 432	243 074	6 401	152 401	210 556	65 317	145 239
nach Ländern (November 1953)										
Schlesw.-Holst.	"	29 561	793	32 353	14 723	55	7 471	10 104	1 954	8 150
Hamburg	"	32 353	738	38 576	30 003	188	14 999	30 386	8 675	21 711
Niedersachsen	"	78 576	1 750	10 665	4 412	64	2 738	3 451	720	2 731
Bremen	"	10 665	45	277 061	110 401	1 726	86 108	78 826	23 959	54 867
Nordrh.-Westf.	"	277 061	11 64	64 423	26 330	338	12 352	25 353	9 329	16 024
Hessen	"	64 423	5 16	46 265	14 897	203	7 620	23 545	6 922	16 623
Rheinland-Pfalz	"	46 265	11 06	103 089	42 258	827	21 113	38 891	13 758	25 135
Baden-Württbg.	"	103 089	10 51							
Bayern	"	115 509	2 16							

1) Für Juli und August 1953 Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg - September 1953 zuzüglich Hessen - ab Oktober 1953 alle (ohne Schleswig-Holstein und Bayern).

Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Veränderung der Angaben für November 1953 gegenüber Oktober 1953 in vH — Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten —

Land	Beschäftigte				Löhne	Gehälter	Umsätze	
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter für Besatzungsbau
		Anestellte	Facharbeiter	Helfer u. Hilfsarbeiter				
Bundesgebiet	- 7,1	- 0,4	- 5,6	- 10,4	- 9,7	- 0,02	- 8,3	- 10,2
davon:								
Schleswig-Holstein	- 7,8	+ 0,0	- 6,6	- 10,8	- 10,7	+ 1,3	- 13,7	- 8,7
Hamburg	- 7,3	- 1,2	- 7,7	- 9,0	- 13,4	+ 3,2	- 10,8	- 36,4
Niedersachsen	- 8,8	- 0,2	- 6,4	- 14,1	- 12,2	+ 2,6	- 14,7	- 34,8
Bremen	- 7,5	+ 0,6	- 6,3	- 11,0	- 13,9	+ 2,3	- 17,5	- 10,0
Nordrhein-Westf.	- 4,6	- 0,4	- 1,5	- 7,9	- 8,4	- 0,3	- 9,5	- 11,0
Hessen	- 6,8	- 0,7	- 4,8	- 10,6	- 10,0	- 1,1	+ 23,4	+ 78,0
Rheinland-Pfalz	- 7,3	- 1,8	- 5,8	- 10,2	- 7,8	- 2,7	- 19,7	- 35,5
Baden-Württemberg	- 5,7	- 0,5	- 3,6	- 8,6	- 8,8	- 2,7	- 6,4	+ 24,0
Bayern	- 11,8	+ 0,4	- 12,6	- 14,5	- 10,3	+ 1,3	- 6,8	- 12,6
Geleistete Arbeitsstunden								
Land	Wohnungsbau			Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl. u. ind. Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
	insgesamt	darunter				insgesamt	davon	
		Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., In- An-, Erweit.-Bau				Hochbau	Tiefbau
Bundesgebiet	- 10,0	- 10,2	- 7,8	- 16,4	- 9,1	- 12,0	- 7,2	- 13,9
davon:								
Schleswig-Holstein	- 11,5	- 12,7	+ 0,6	- 21,9	- 7,8	- 10,2	- 12,4	- 9,7
Hamburg	- 13,6	- 15,3	+ 2,6	+ 0,0	- 8,6	- 12,8	- 12,5	- 12,8
Niedersachsen	- 10,2	- 10,4	- 11,5	- 0,2	- 12,9	- 15,5	- 7,9	- 12,9
Bremen	- 16,2	- 76,6	- 20,5	- 70,4	- 11,3	- 16,2	- 15,7	- 16,3
Nordrhein-Westf.	- 8,3	- 8,6	- 6,7	- 19,2	- 9,3	- 10,9	- 6,5	- 12,7
Hessen	- 8,5	- 8,6	- 7,3	- 9,7	- 4,5	- 12,9	+ 1,7	- 22,2
Rheinland-Pfalz	- 11,0	- 11,9	- 0,8	- 22,7	- 5,0	- 13,2	- 16,1	- 11,7
Baden-Württemberg	- 8,0	- 8,0	- 7,6	- 23,3	- 11,4	- 11,2	- 7,7	- 12,9
Bayern	- 13,4	- 13,2	- 4,2	- 26,3	- 7,8	- 10,5	- 5,4	- 12,8

Betriebe, Beschäftigung, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Festsetzung des Firmenkreises nach Beschäftigtenstand vom	Betriebe	Beschäftigte								Löhne	Gehälter
			insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	davon							
					Kaufm. u. techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	davon						
						Übrige Beschäftigte	Facharbeiter einschl. Polier- u. Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge			
Anzahl											1000 DM	
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten												
1951 JD 2)	1951	541	44 942	737	2 876	41 329	13 336	25 880	2 113	10 432	1 176	
1952 JD 2)	1952	424	32 604	591	2 524	29 489	12 166	15 373	1 950	8 814	1 121	
1953 JD 2)3)	1953	387	32 026	536	2 473	29 018	13 205	13 804	2 009	9 869	1 117	
1953 Juli	Juli 1952	382	34 194	529	2 492	31 173	14 196	14 886	2 091	11 116	1 119	
August	"	383	35 685	533	2 538	32 614	14 912	15 628	2 074	11 917	1 128	
Septemb.	"	372	36 747	512	2 518	33 717	15 340	16 548	1 829	12 323	1 140	
Oktober	"	373	37 986	516	2 527	34 943	15 755	17 256	1 932	14 038	1 173	
November	Juli 1953	434	40 693	601	2 653	37 439	16 971	18 407	2 061	14 888	1 217	
	"	436	40 039	596	2 678	36 765	16 772	17 944	2 049	13 724	1 254	
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten												
1951 JD 2)	1951	324	4 369	396	343	3 630	2 032	1 316	282	985	99	
1952 JD 2)	1952	289	4 033	356	343	3 334	1 882	1 158	294	1 005	100	
1953 JD 2)3)	1953	279	4 607	350	336	3 921	2 168	1 413	339	1 261	104	
1953 Juli	Juli 1952	283	5 142	361	344	4 437	2 439	1 644	354	1 478	107	
August	"	279	5 476	353	357	4 766	2 537	1 845	384	1 603	111	
Septemb.	"	268	5 327	340	321	4 666	2 540	1 764	362	1 613	103	
Oktober	"	262	5 349	333	321	4 695	2 528	1 816	351	1 650	103	
November	Juli 1953	308	4 803	368	299	4 136	2 299	1 539	298	1 466	93	
	"	307	4 790	366	301	4 123	2 223	1 600	300	1 407	95	

Anmerkung 1) und 3) siehe Vorbemerkung Seite 3.- 2) Für Löhne und Gehälter WD.

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftigten- stand vom	Geleistete Arbeitsstunden											für Besatzungsbaue (in allen Bauarten)
		insgesamt	davon							Trümmerbe- seitigung und Abbruch			
			Wohnungsbau				Gewerbl. u. industr. Bau	Öffentl. u. Verkehrsbau					
			gesamt	Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., Um-, An-, Erwd- terungsbau	Reparaturen		Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau	
1000 Stunden													
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten													
1951 MD	1951	7 239	1 228	275	953	128	1 400			2 724		1 887	249
1952 MD	1952	5 325	1 480	749	603	128	1 074			2 177		594	195
1953 MD 3)	1953	5 301	2 107	1 555	424	128	952			911	858	473	187
1953 Juli	Juli 1952	5 829	2 480	1 923	413	144	885	268		811	927	458	216
August	"	6 201	2 688	2 084	437	167	913	212		813	1 057	518	244
Septemb.	"	6 407	2 730	2 196	383	151	946	207		858	1 162	504	229
Oktober	"	6 870	2 946	2 397	400	149	903	190		931	1 315	585	213
November	Juli 1953	7 336	3 176	2 546	458	172	934	199		980	1 400	647	214
	"	6 986	3 025	2 447	427	151	862	205		917	1 329	648	173
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten													
1951 MD	1951	645	320	24	296	66	120			123		83	5
1952 MD	1952	601	301	48	187	66	105			139		56	6
1953 MD 3)	1953	713	388	144	171	74	94			104	67	61	5
1953 Juli	Juli 1952	822	452	177	192	83	90	19		114	74	73	11
August	"	874	478	230	147	101	86	26		115	82	87	4
Septemb.	"	891	512	240	161	111	89	22		110	85	73	3
Oktober	"	896	502	231	160	111	89	23		113	98	71	3
November	Juli 1953	795	425	160	154	111	110	23		134	19	84	5
	"	772	394	155	142	97	102	16		121	40	99	5

Anmerkung 1) und 3) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Umsatz im Bauhauptgewerbe in West-Berlin¹⁾

Zeit	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftigten- stand vom	Umsätze										darunter für Besatzungsbaue
		insgesamt	davon entfielen auf							Trümmerbeseiti- gung und Abbruch		
			Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrs- bau						
			gesamt	gesamt	Hochbau	Tiefbau	gesamt	Hochbau	Tiefbau			
1000 DM												
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten												
1951 MD	1951	24 049	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 003
1952 MD	1952	22 465	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 315
1953 MD 3)	1953	25 236	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 481
1953 Juli	Juli 1952	29 132	13 337	5 675	4 627	1 048	8 712	4 358	4 354	1 408	.	1 580
August	"	30 416	14 602	5 244	4 371	873	8 877	4 338	4 539	1 693	.	734
Septemb.	"	32 889	16 187	6 117	5 180	937	8 994	4 744	4 250	1 591	.	1 481
Oktober	"	35 396	17 504	6 154	5 440	714	9 971	5 430	4 541	1 767	.	1 691
November	Juli 1953	37 546	18 699	6 211	5 381	830	10 656	5 761	4 895	1 980	.	1 697
	"	37 599	18 484	6 028	5 320	708	11 121	5 223	5 898	1 966	.	1 253
Betriebe mit 10 - 19 Beschäftigten												
1951 MD	1951	2 493	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
1952 MD	1952	2 797	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
1953 MD 3)	1953	3 431	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
1953 Juli	Juli 1952	3 900	2 392	544	407	137	787	517	270	177	.	40
August	"	4 030	2 342	562	427	135	862	522	340	264	.	30
Septemb.	"	4 050	2 402	633	479	154	795	491	304	220	.	8
Oktober	"	4 463	2 598	673	472	201	976	589	387	216	.	34
November	Juli 1953	4 019	2 245	856	728	128	653	590	63	265	.	43
	"	3 810	1 927	746	691	55	871	674	197	266	.	68

Anmerkung 1 und 3 siehe Vorbemerkung Seite 3.

Betriebe und Beschäftigung im Bauhauptgewerbe in Bayern
— Betriebe mit 10 — 19 Beschäftigten —

Zeit	Festsetzung des Firmen- kreises nach Beschäftig- tenstand vom	Betriebe	Beschäftigte					
			insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbständi- ge Handwerker)	Kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	davon		
						Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Umschüler und Lehrlinge
1950 JD	Juli 1949	1 526	17 008	1 569	566	7 841	4 044	2 988
1951 JD	Juli 1950	1 515	16 408	1 599	508	7 607	3 886	2 808
1952 JD	Juli 1951	1 593	17 790	1 696	545	8 234	4 223	3 092
1953 JD	Juli 1952	1 645	18 435	1 852	551	8 573	4 342	3 117
1952	Okttober	1 587	22 439	1 822	580	10 414	6 161	3 462
	Juli 1952	1 653	22 210	1 885	592	10 738	5 481	3 514
	November	1 653	17 926	1 870	576	8 200	4 120	3 160
	Dezember	1 652	11 527	1 850	551	4 522	2 038	2 566
1953	Januar	1 649	7 997	1 837	483	2 596	909	2 172
	Februar	1 648	8 023	1 828	466	2 563	993	2 173
	März	1 644	14 544	1 840	524	6 275	3 097	2 808
	April	1 644	20 855	1 846	580	10 054	5 065	3 310
	Mai	1 646	22 866	1 855	545	11 300	5 662	3 504
	Juni	1 641	23 693	1 847	577	11 663	6 085	3 521
	Juli	1 639	23 837	1 867	549	11 736	6 127	3 558
	August	1 636	23 916	1 848	583	11 680	6 266	3 539
	September	1 635	23 825	1 848	590	11 547	6 265	3 575
	Okttober	1 631	23 262	1 843	577	11 192	6 186	3 464
	November	1 706	23 197	1 929	557	11 155	6 067	3 489
	Dezember	1 710	20 044	1 927	553	9 343	4 905	3 316

Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in Bayern
— Betriebe mit 10 — 19 Beschäftigten —

Zeit	Löhne	Gehälter	Umsatz		Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden 1)		
			insgesamt	darunter für Besatzungsbau		insgesamt	davon	
							Landwirtschaftl. Bau	Gewerbl.u.ind. Bau
1 000 DM			Anzahl			1000 Stunden		
1950 MD	2 810	162	7 626	113	25,4	2 573	374	393
1951 MD	3 114	121	9 556	232	25,2	2 594	356	384
1952 MD	3 753	127	11 404	377	25,2	2 825	445	309
1953 MD 2)	4 117	127	12 110	325	25,1	2 919	401	298
1952	Oktober	5 417	15 679	389	27	3 903	420	384
	November	5 229	14 993	296		3 797	503	404
	Dezember	3 908	12 776	295		2 736	263	346
		2 315	12 762	366		1 535	113	215
1953	Januar	1 177	6 673	196	25	827	60	143
	Februar	979	5 598	215	24	741	58	129
	März	2 488	7 431	245	26	1 828	277	215
	April	4 451	10 513	233	24	3 221	621	283
	Mai	5 281	12 790	473	23	3 725	806	312
	Juni	5 725	14 665	577	25	4 043	696	351
	Juli	5 989	15 770	483	27	4 253	593	424
	August	5 824	15 296	277	25	4 082	416	364
	September	6 040	16 048	244	26	4 238	396	381
	Oktober	5 863	17 076	168	27	4 089	377	407
	November	5 730	16 647	89		4 041	413	380
		4 925	141	15 566	80	25	3 395	285	380

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

noch: geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe in Bayern
— Betriebe mit 10 — 19 Beschäftigten —

Zeit		Geleistete Arbeitsstunden 1)							
		davon						für Besatzungsbau (in allen Bauart.)	
		Wohnungsbau			Öffentlicher und Verkehrsbau				
		davon			davon				
		gesamt	Neu- und Wiederaufbau	Wiederherst., Um- An- u. Erw. Bau	Reparaturen	gesamt	Hochbau		Tiefbau
1000 Stunden									
1950	MD	1 421	1 032	389		406	.	.	24
1951	MD	1 439	1 075	364		412	.	.	40
1952	MD	1 686	1 177	509		369	.	.	44
1953	MD 2)	1 856	1 261	279	316	364	191	173	35
1952	Oktober	2 473	1 745	353	375	618	302	316	53
	November	2 402	1 692	343	367	475	264	211	41
	Dezember	1 754	1 234	267	253	362	179	183	52
		980	678	156	146	217	123	94	33
1953	Januar	514	318	82	114	102	80	22	15
	Februar	451	251	89	111	96	71	25	16
	März	1 059	661	196	202	269	132	137	29
	April	1 870	1 253	297	320	433	189	244	42
	Mai	2 187	1 481	348	358	406	200	206	51
	Juni	2 505	1 739	370	396	480	268	212	64
	Juli	2 757	1 849	419	489	479	246	233	32
	August	2 789	1 925	380	484	513	260	253	27
	September	2 936	2 006	397	533	525	274	251	19
	Oktober	2 777	1 942	353	482	528	256	272	15
	November	2 780	1 903	382	495	468	261	207	7
		2 301	1 586	337	378	429	211	218	11

Anmerkung 1) und 2) siehe Vorbemerkung Seite 3.

Steine- und Erdenindustrie

1. Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe **Steine und Erden** im Bundesgebiet — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Zeit Land		Betriebe 2) (örtl. Einheiten)	Beschäftigte 1)				Geleistete 2) Arbeiterstunden 1000 Stunden	Umsatz 3) 1000 DM		
			insgesamt	davon						
				Inhaber, Angestellte, kaufm. Lehrlinge	Arbeiter ohne gewerbliche Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge				
Anzahl										
Bundesgebiet										
1950	JD	4)	4 194	194 498	21 091	170 364	2 976	34 562	181 094	
1951	JD	4)	4 762	216 835	23 336	190 086	3 413	38 309	246 290	
1952	JD	4)	4 803	222 451	24 588	194 150	3 713	39 461	276 136	
1951	Oktober		4 771	224 533	23 725	197 245	3 563	42 753	311 016	
	November		4 765	218 428	23 785	191 137	3 506	39 245	279 440	
	Dezember		4 762	203 424	23 659	176 318	3 447	34 588	228 425	
1952	Januar	5)	4 762	191 849	23 532	164 944	3 373	32 965	203 342	
			4 847	193 477	23 769	166 284	3 424	33 271	203 843	
	Februar		4 841	191 192	23 838	163 958	3 396	30 367	181 128	
	März		4 829	209 628	24 132	182 048	3 448	35 839	262 349	
	April		4 827	225 538	24 450	197 240	3 848	38 733	265 861	
	Mai		4 820	234 707	24 621	206 238	3 848	42 515	303 049	
	Juni		4 811	237 956	24 762	209 317	3 877	41 746	294 413	
	Juli		4 811	240 318	24 810	211 636	3 872	45 111	329 167	
	August		4 809	241 512	24 934	212 733	3 845	44 405	327 879	
	September		4 803	240 256	24 943	211 428	3 885	44 636	339 734	
	Oktober		4 805	234 140	24 930	205 438	3 772	44 559	334 025	
	November		4 806	222 121	24 923	193 455	3 743	38 531	268 264	
	Dezember		4 803	198 556	24 940	170 021	3 595	33 822	203 907	
	1953	Januar	5)	4 802	184 885	24 645	156 717	3 523	29 730	172 974
				4 879	186 309	24 948	157 835	3 526	29 918	174 512
Februar			4 883	187 430	24 929	158 990	3 511	26 623	169 589	
März			4 884	212 796	25 288	183 964	3 544	36 357	310 942	
April			4 880	232 962	25 609	203 573	3 780	40 905	327 908	
Mai			5 132	242 239	25 805	212 575	3 859	42 536	335 423	
Juni			4 875	246 589	25 936	216 773	3 880	45 290	359 181	
Juli			5 126	249 211	26 043	219 278	3 890	47 447	385 767	
August			4 878	250 397	26 248	220 308	3 841	46 166	374 815	
September			4 878	249 402	26 331	219 249	3 822	46 628	378 675	
	Oktober		4 879	242 806	26 357	212 684	3 765	46 116	381 537	
nach Ländern (Oktober 1953)										
Schlesw.-Holstein		157	7 377	781	6 495	101	1 489	14 682		
Hamburg		64	2 671	316	2 245	110	491	4 662		
Niedersachsen		696	31 819	3 187	28 399	233	6 350	47 054		
Bremen		26	1 823	248	1 563	12	399	3 996		
Nordrh.-Westfalen		1 052	59 080	6 851	51 485	744	11 118	116 656		
Hessen		481	22 790	2 822	19 654	314	4 084	32 512		
Rheinland-Pfalz		604	34 683	3 779	30 349	555	6 374	46 702		
Baden-Württemberg		691	31 251	3 378	27 381	492	5 945	51 511		
Bayern	6)	1 108	51 312	4 995	45 113	1 204	9 866	63 762		

1) Am Monatsende.- 2) Nach der hauptbeteiligten Industriegruppe ausgedrückt.- 3) Einschl. Umsatz mit Berlin und Ostzone und einschl. Umsatz an Besatzungsmächte.- 4) Für geleistete Arbeiterstunden und Umsatz Monatsdurchschnitt.- 5) Änderung des Firmenkreises; zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden Ergebnisse nach dem alten und neuen Firmenkreis gebracht.- 6) Einschl. Lindau.

2. Beschäftigte der Industriegruppe **Steine und Erden** nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen 1) im Bundesgebiet — Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten —

Hauptbeteiligte Industrieuntergruppe	1950	1951	1952	1953					
	Monatsdurchschnitt			Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
	Anzahl								
Natursteinindustrie	34 005	38 336	40 254	45 144	46 147	46 656	46 853	46 703	46 144
Sand- und Kiesindustrie	6 801	7 999	8 491	9 443	9 672	9 743	9 740	9 913	9 773
Gewinnung und Aufbereitung sonstiger Mineralien	10 553	12 636	12 821	12 624	12 552	12 492	12 431	12 275	12 173
Zementindustrie	17 984	18 859	19 765	20 580	20 712	20 857	20 888	20 841	20 707
Kalkindustrie	15 395	15 625	15 855	16 644	16 561	16 583	16 783	16 803	16 527
Gips- und Kreideindustrie	2 755	2 984	2 840	3 005	3 011	3 078	3 213	3 191	3 177
Ziegelindustrie	53 541	56 815	54 542	60 623	62 609	63 663	63 887	63 220	58 683
Steinzeugindustrie	3 277	3 738	4 121	3 614	3 609	3 648	3 860	3 703	3 700
Feuerfeste Industrie	16 389	18 570	20 254	19 455	19 038	18 848	18 759	18 715	18 567
Betonstein- und Betonwarenindustrie	15 267	19 763	22 983	27 407	28 429	28 941	28 893	28 669	28 319
Kalksandsteinindustrie	3 675	3 919	3 949	4 490	4 649	4 745	4 829	4 938	4 775
Bimsindustrie	4 870	7 621	7 393	9 773	9 911	9 990	10 006	9 994	9 749
Isolier- und Leichtbauplattenindustrie	3 646	3 513	3 193	3 309	3 405	3 495	3 526	3 575	3 615
Asbestzementwarenindustrie	1 126	1 361	1 605	1 579	1 694	1 734	1 853	1 837	1 845
Sonstige Industrien der Steine u. Erden 3)	5 214	5 096	4 385	4 549	4 590	4 738	4 876	5 025	5 052
Steine und Erden insgesamt	194 498	216 835	222 451	242 239	246 589	249 211	250 397	249 402	242 806

1) Eingruppierung gemischter Betriebe nach dem Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl.- 2) Schiefer, Naturasphalt, Rohton, Kaolin, sonstige Mineralien, Farb- und andere Erden.- 3) Wie Mörtel und Edelputz, Schlacken, Isoliermittel und Filterschutz.

Arbeitsmarkt im Bundesgebiet

1. Beschäftigung¹⁾

Zeit Land		Beschäftigte Arbeitnehmer						
		insgesamt	darunter : Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
			gesamt	Bau- und Architekturbüros (39a) 2)	Hoch- und Tiefbau (39b) 2)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbel- herstellung) (39c1) 2)	Schornstein-u.Gebäude- reinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung (39d1) 2)
Bundesgebiet								
1951	März	14 246 495	1 122 789	76 684	802 826	.	234 667	8 612
	Juni	14 720 569	1 297 890	78 715	949 104	.	260 971	9 100
	September	14 884 661	1 340 695	68 360	1 000 010	.	262 867	9 458
	Dezember	14 583 294	1 085 269 c)	58 260	805 760	.	211 060	10 189
			1 173 547	26 742 d)	839 867	122 044	178 025	6 869
1952	März	14 583 493	1 205 682	26 650	874 588	117 582	179 766	7 096
	Juni	15 170 704	1 430 702	27 546	1 059 688	124 391	211 696	7 381
	September	15 456 339	1 534 413	27 613	1 148 155	130 608	220 800	7 237
	Dezember	14 953 286	1 141 135	26 832	802 069	128 657	176 473	7 104
1953	März	15 204 690	1 385 676	27 007	1 028 457	126 587	196 530	7 095
	Juni	15 806 307	1 596 669	28 055	1 191 909	138 500	230 639	7 566
	September	16 044 433	1 662 265	28 386	1 239 283	146 012	241 005	7 579
nach Ländern (September 1953)								
Schlesw.-Holst.		667 025	72 354	1 248	57 372	5 067	8 343	324
Hamburg		639 145	51 833	1 824	34 846	6 587	8 246	330
Niedersachsen	1 999 931	213 579	3 216	170 641	14 454	24 341	927	
Bremen	216 348	15 108	425	10 857	1 658	2 101	67	
Nordrhein-Westf.	5 161 084	501 751	8 647	373 392	48 790	68 822	2 100	
Hessen	1 407 195	149 362	2 831	106 083	13 097	26 621	730	
Rheinland-Pfalz	878 051	108 581	1 785	82 022	8 194	16 110	470	
Baden-Württbg.	2 366 568	242 146	4 375	163 549	23 427	50 106	689	
Bayern	2 709 086	307 551	4 035	240 521	24 738	36 315	1 942	

1) Nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen am Monatsende.- 2) Durch Umstellung der Systematik im Dezember 1951 ist für den vorangegangenen Zeitraum ein Vergleich innerhalb des Wirtschaftszweiges 39 nur bedingt möglich. - a) Einschl. Polstermöbelherstellung.- b) Einschl. Gebäudeinnenreinigung.- c) Auf die alte Systematik umgerechnete Zahlen.- d) Im Wirtschaftszweig 39a sind die öffentlichen Bauverwaltungen nicht mehr enthalten.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslosigkeit, Stellenbesetzung, Einweisungen in Notstandsarbeiten und Offene Stellen

Zeit		Arbeitslose 1) 2)		Von den Arbeitslosen 1) 2) waren Heimatvertriebene		Stellenbesetzungen	Einweisungen in Notstandsarbeiten	Offene Stellen
Land						im Laufe des Monats mit Angehörigen der Bauberufe		am Ende des Monats für Angehörige der Bauberufe
Berufe		insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	(24) 1)	(24) 1)	(24) 1)
Bundesgebiet								
1951	März	1 566 744	259 921	522 834	87 510	75 098	23 286	11 382
	Juni	1 325 747	145 121	428 272	53 708	74 458	27 089	13 253
	September	1 234 979	120 271	388 621	45 222	71 703	24 792	17 336
	Dezember	1 653 553	331 957	502 738	100 140	38 393	16 813	3 163
1952	März	1 579 646	273 471	485 116	91 460	105 077	34 613	13 137
	Juni	1 239 966	129 024	369 749	45 952	67 175	29 969	16 781
	September	1 050 565	87 722	309 861	32 326	74 754	35 681	23 250
	Dezember	1 687 719	420 774	498 703	124 982	38 305	13 972	2 282
1953	Januar	1 822 676	456 462	533 571	136 354	46 289	12 206	8 872
	Februar	1 810 695 a)	439 707	525 434	131 511	63 597	16 230	15 660
	März	1 392 870	223 822	405 268	72 359	130 581	49 139	16 733
	April	1 234 339	147 403	355 526	50 622	84 021	30 793	16 414
	Mai	1 156 168	123 110	333 807	43 316	65 266	22 648	17 141
	Juni	1 073 272	103 418	307 598	36 524	74 737	26 628	17 931
	Juli	1 012 516	94 227	290 067	33 100	71 326	24 655	18 886
	August	968 164	88 400	273 553	30 848	66 922	28 800	20 254
	September	941 179	85 486	263 523	29 181	68 103	33 590	20 764
	Oktober	963 793	95 900	267 889	31 780	65 030	30 482	17 508

Die Ergebnisse für November lagen bei Drucklegung des Berichtes noch nicht vor.

Die Ergebnisse für November lagen bei Drucklegung des Berichtes noch nicht vor.

1) Nach Berufsgruppen.- 2) Stand am Ende des Berichtsmonats.- 3) Einschl. Lindau.- a) Ausserdem 12 844 Heimarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: Arbeitsmarkt
3. Notstandsarbeiter nach Arten der Maßnahmen¹⁾

Zeit Art der Maßnahmen		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
<u>Anzahl</u>											
1950	September	95 817	7 030	755	16 623	2 541	9 218	8 913	3 683	7 628	39 426
	Dezember	34 458	1 369	931	4 808	1 631	5 524	1 271	294	3 584	15 046
1951	März	59 284	3 103	1 039	8 975	1 690	11 829	5 763	2 986	8 897	15 002
	Juni	76 950	6 717	672	11 083	2 026	11 356	6 756	2 053	6 853	27 464
	September	78 505	8 816	864	12 142	1 732	8 487	7 522	2 061	6 638	30 243
	Dezember	42 101	4 511	1 487	6 803	1 242	4 821	3 733	1 516	4 447	13 541
1952	März	62 746	6 470	2 130	12 288	2 108	7 353	6 205	3 066	7 894	15 232
	Juni	86 920	8 174	2 084	17 753	2 117	7 741	7 092	2 957	7 660	31 342
	September	101 637	12 158	3 823	22 574	2 076	7 630	8 881	3 130	6 882	34 483
	Dezember	25 270	2 745	767	6 961	1 050	3 304	1 745	892	2 861	4 945
1953	Januar	26 137	2 483	1 849	7 859	1 266	3 262	1 282	1 109	3 668	3 359
	Februar	29 686	2 355	2 147	8 157	1 289	3 541	2 040	1 254	4 272	4 631
	März	71 700	7 623	2 553	21 690	1 365	5 743	5 031	2 992	9 028	15 675
	April	78 336	6 274	1 567	20 276	1 163	6 416	6 386	2 726	9 667	23 861
	Mai	70 562	4 903	1 209	16 973	1 169	5 621	5 926	2 319	8 693	23 749
	Juni	70 611	7 146	1 255	15 855	1 173	5 232	5 908	2 092	7 122	24 828
	Juli	70 296	7 478	859	15 618	1 153	5 091	5 861	1 805	6 836	25 595
	August	76 619	8 026	963	17 667	1 587	5 660	6 657	2 259	6 546	27 254
	September	78 859	8 150	1 501	19 561	1 144	5 740	7 348	2 523	6 664	26 228
	Oktober	79 397	7 610	2 244	20 487	1 393	6 206	6 534	2 948	6 873	25 102

Die Ergebnisse für November lagen bei Drucklegung des Berichtes noch nicht vor.

1) Ohne Starmarbeiter.

Bundeseinstellung für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitszeit und -verdienste im Baugewerbe

Zeit Land	Durchschnittliche															
	Wochenarbeitszeit in Stunden					Brutto - Wochenverdienste RM / DM					Brutto - Stundenverdienste Rp / Dpf					
	Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				Arbeiter insgesamt	darunter: männliche				
		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter		alle	Fach- Arbeiter	ange- lernte	Hilfs- Arbeiter	
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern																
1949	März	42,7	42,7	43,1	42,9	41,8	53,85	53,90	59,35	52,89	45,82	126,2	126,3	137,6	123,2	109,6
	Juni	46,1	46,1	46,2	47,6	45,5	61,66	61,72	67,78	62,45	53,27	133,8	133,8	146,8	131,2	117,1
	September	47,2	47,2	46,8	48,8	47,3	63,20	63,25	68,45	63,68	55,96	133,8	133,9	146,2	130,4	118,2
	Dezember	43,7	43,7	44,2	44,0	42,8	58,72	58,75	65,08	57,78	50,35	134,5	134,6	147,1	131,4	117,8
1950	März	45,8	45,8	45,6	47,2	45,6	61,60	61,64	67,43	61,57	53,18	134,6	134,7	147,9	130,5	116,8
	Juni	46,9	47,0	47,0	48,2	46,4	61,70	61,73	67,71	62,09	53,56	131,4	131,5	143,9	128,9	115,3
	September	47,7	47,7	48,5	48,6	46,6	65,27	65,30	72,93	65,19	56,28	136,8	136,8	150,4	134,0	120,8
	Dezember	43,8	43,8	44,8	45,0	41,8	63,61	63,64	70,93	63,31	53,35	145,4	145,5	158,2	140,7	127,5
Bundesgebiet																
1951	März	45,6	45,6	46,0	45,5	45,2	66,47	66,50	73,29	65,13	57,70	145,6	145,7	159,3	143,0	127,7
	Juni	48,0	48,0	48,5	48,6	47,2	77,33	77,36	85,12	77,59	67,29	161,0	161,1	175,3	159,6	142,5
	September	47,7	47,7	47,8	48,5	47,2	77,76	77,78	85,41	77,82	68,02	163,1	163,1	178,5	160,4	144,0
1952	Februar	43,4	43,4	43,5	44,1	42,9	73,16	73,19	79,60	71,26	63,83	168,7	168,7	182,9	161,4	148,7
	Mai	48,0	48,0	48,0	48,8	47,9	82,53	82,56	89,64	81,55	73,04	171,9	171,9	186,9	167,1	152,5
	August	48,0	48,0	48,5	49,3	47,1	82,30	82,33	91,27	82,65	71,62	171,5	171,6	188,3	167,8	152,1
	November	46,6	46,6	47,2	47,5	45,5	81,03	81,07	90,09	79,98	69,93	174,1	174,1	190,9	168,2	153,6
1953	Februar	40,8	40,8	41,9	41,4	39,0	72,17	72,20	79,97	70,52	60,59	176,8	176,9	191,1	170,2	155,3
	Mai	48,4	48,4	48,7	49,3	47,8	86,49	86,51	94,93	86,08	75,19	178,5	178,6	194,8	174,5	157,3
	August	49,0	49,0	49,3	49,7	48,4	87,56	87,59	96,66	86,52	76,29	178,8	178,9	196,2	174,0	157,7
nach Ländern (August 1953)																
Schlesw.-Holst.	48,9	48,9	48,6	49,5	49,0	85,96	85,96	92,25	83,74	76,80	175,9	175,9	189,7	169,3	156,7	
Hamburg	48,9	49,0	48,8	50,4	48,5	107,69	108,26	113,62	105,50	89,99	220,2	221,1	232,8	209,3	185,4	
Niedersachsen	48,5	48,6	48,9	50,0	47,9	82,95	82,95	91,63	80,19	73,56	170,9	170,8	187,2	160,4	153,5	
Bremen	48,6	48,6	48,6	49,5	48,5	90,73	90,73	97,80	87,05	81,55	186,6	186,6	201,0	175,8	168,1	
Nordrh.-Westf.	48,6	48,6	49,0	49,8	47,8	91,02	91,06	99,39	90,96	79,31	187,2	187,3	202,7	182,5	167,3	
Hessen	49,1	49,1	48,7	50,1	49,4	89,26	89,26	96,06	90,13	79,14	181,7	181,7	197,2	179,8	160,1	
Rheinld.-Pfalz	48,2	48,2	48,9	49,5	47,3	79,39	79,40	90,56	77,32	69,64	164,8	164,8	185,1	156,2	147,4	
Baden-Württbg.	50,6	50,6	51,7	49,4	49,8	88,32	88,32	99,30	83,39	75,48	174,6	174,6	192,0	168,8	151,5	
Bayern	49,1	49,2	49,0	50,0	49,2	83,41	83,48	91,92	88,44	74,84	169,8	169,8	187,6	176,9	152,1	

Umfang und Dauer der Streiks

Zeit	1. In der Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe									2. In der Gewerbegruppe Steine und Erden												
	Be- treffene Betriebe	Arbeitnehmer						verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern		Be- treffene Betriebe	Arbeitnehmer						verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern					
		direkt Be- teiligte	indirekt Be- treffene	ins- gesamt	davon (Spalte 4) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Sp.2	der Sp.4		direkt Be- teiligte	indirekt Be- treffene	ins- gesamt	davon (Spalte 13) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Sp.11	der Sp.13				
					bis 6	7-24	über 24							bis 6	7-24	über 24						
																			Arbeits- tagen	Arbeits- tagen	Arbeits- tagen	Arbeits- tagen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18					
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern																						
1949	466	1 805	21	1 826	453	1 373	-	21 978	22 280	14	1 105	12	1 117	527	590	-	8 746	8 808				
1950	1 068	30 243	412	30 655	15 569	15 086	-	202 455	205 815	32	1 672	54	1 726	1 309	408	9	8 164	8 319				
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089				
Bundesgebiet																						
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089				
1952	571	1 730	-	1 730	82	236	1 412	85 190	85 190	39	2 688	95	2 783	1 872	756	155	21 096	22 133				
1953 1.Vj.	3	635	-	635	635	-	-	1 722	1 722	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
2.Vj.	805	3 147	46	3 193	182	3 011	-	43 555	44 137	7	165	57	222	167	-	55	1 661	2 151				
3.Vj.	95	626	-	626	326	53	247	12 350	12 350	2	79	8	87	-	-	87	2 850	3 250				

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues¹⁾

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten für Bauvorhaben insges.		Von je 100 DM veranschlagten reinen Baukosten entfallen auf				In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen					Durchschnittl.veranschl.reine Baukosten je Neubauwohnung bei		
	Land	Mill.DM	DM je Kopf der Bevölk.	Wohn- bauten	Öffentl. Bauten	gewerbll., landw. und sonst.Nicht- wohnbauten	in Wohn- und Nicht- wohnbau- ten zusammen	in Wohnbauten	Von 100 genehmigten Wohnungen in Wohnbauten entfallen auf			gemeinn. Wohnungs- unterneha	privaten ²⁾ Bauherrn	Öffentl. Bauherrn
									gemeinn. Wohnungs- unternehmen	private Bauherrn	Öffentl. Bauherrn			
DM														
Bundesgebiet														
1952	Oktober	896,5	19	66,7	11,0	22,3	46 667	45 537	43,6	51,4	5,0	11 700	15 500	11 900
	November	791,0	16	64,6	10,1	25,3	39 759	38 759	43,2	50,6	6,2	11 800	15 400	11 700
	Dezember	818,7	17	62,5	13,2	24,3	40 837	39 878	42,8	53,4	3,8	11 100	14 900	10 800
1953	Januar	477,6	10	64,8	8,6	26,6	23 393	22 751	32,7	63,2	4,1	11 800	15 900	12 600
	Februar	544,4	11	66,4	8,0	25,6	27 145	26 516	33,7	63,0	3,3	12 100	15 700	11 000
	März	839,4	17	66,0	8,8	25,2	41 619	40 741	32,6	63,1	4,3	11 500	15 900	12 600
	April	884,0	18	69,8	7,6	22,6	45 022	44 047	32,7	63,3	4,0	12 200	16 100	11 700
	Mai	1 052,9	22	68,8	9,8	21,4	53 332	52 268	34,2	61,4	4,4	12 300	15 900	11 500
	Juni	1 097,8	23	71,1	9,1	19,8	56 871	55 725	37,3	57,2	5,5	12 500	15 800	11 800
	Juli	1 139,1	23	71,1	8,5	20,4	58 262	57 111	36,5	60,5	3,0	12 600	15 900	14 300
	August	1 054,6	22	70,0	10,2	19,8	54 128	52 906	34,9	60,5	4,6	12 700	15 900	12 300
	September	1 092,7	22	69,1	9,4	21,5	54 355	53 160	35,5	59,8	4,7	12 400	16 300	12 800
	Oktober	1 092,4	22	69,8	10,7	19,5	55 918	54 656	37,9	57,4	4,7	11 900	16 200	15 500
dar.: Neubau		822,5	17	71,7	10,9	17,4	42 750	41 981	46,2	48,8	5,0	11 900	16 200	15 500
nach Ländern (Oktober 1953)														
Schlesw.-Holst.		41,1	17	70,9	6,5	22,6	2 854	2 811	58,1	35,9	6,0	9 600	13 900	12 300
Hamburg		66,2	39	84,9	3,7	11,4	4 746	4 732	57,8	42,0	0,2	11 200	13 700	70 000
Niedersachsen		106,0	16	67,6	10,1	22,3	5 533	5 431	30,7	67,2	2,1	11 600	14 200	15 900
Bremen		13,1	22	77,9	8,3	13,8	886	875	38,0	57,9	4,1	10 100	12 600	18 500
Nordrh.-Westf.		367,1	26	74,8	10,3	14,9	19 826	19 468	36,3	58,9	4,8	12 500	16 800	12 000
Hessen		117,1	26	65,1	12,4	22,5	5 366	5 249	48,1	48,9	3,0	12 100	17 100	17 700
Rheinland-Pfalz		59,3	19	70,8	11,7	17,5	2 917	2 867	36,9	57,6	5,5	12 300	17 300	11 500
Baden-Württbg.		168,5	25	66,2	13,4	20,4	7 310	7 061	32,5	61,3	6,2	13 400	18 300	19 000
Bayern		154,0	17	58,9	12,1	29,0	6 480	6 162	22,7	68,5	8,8	12 400	15 500	18 400

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Normal- und Notbau.- 2) Ab 1953 ohne die freien Wohnungsunternehmen und die Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.

Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen¹⁾

Zeit 2)	Nichtwohnbauten		Wohnbauten					Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume 4) in Wohn-u. Nichtwohn- bauten insgesamt
	Gebäude	Umbauter Raum 1000 qm	Gebäude		Wohnungen		insgesamt	Von 100 Wohnungen entfallen auf					
			insgesamt	darunter: Neubau	insgesamt	Neubau		von gemeinn. Wohnungs- unternehmen errichtet	Raumwohnungen 3)				
									1 und 2	3	4	5 u. mehr	
Land													
Bundesgebiet													
1952 Oktober	6 166	6 327	12 750	10 990	41 404	30 168	17 365	42 271	15,4	46,8	29,3	8,5	144 831
Jan./Okt.	32 550	35 697	67 647	56 833	227 598	159 970	97 733	232 349	16,8	46,7	28,0	8,5	788 876
1953 Oktober	6 278	6 919	15 601	13 801	49 653	37 296	19 119	50 699	13,1	43,7	33,7	9,5	177 332
Jan./Okt.	31 035	32 919	73 115	63 387	253 285	183 442	107 027	257 989	15,1	45,0	31,2	8,7	882 775
nach Ländern (Januar/Oktober 1953)													
Schlesw.-Holst.	1 231	795	3 494	3 325	9 371	8 050	5 514	9 576	15,8	45,3	32,7	6,2	31 525
Hamburg	675	1 330	2 486	1 942	14 917	8 506	7 211	15 105	23,7	44,3	26,9	5,1	46 523
Niedersachsen	3 549	3 705	8 128	7 729	23 108	19 852	10 263	23 434	10,2	41,7	39,4	8,7	83 619
Bremen	279	332	1 153	625	4 175	2 413	1 398	4 219	8,7	40,4	44,9	6,0	14 862
Nordrhein-Westf.	6 537	8 807	24 940	19 514	94 250	58 464	40 303	95 480	20,0	48,3	24,5	7,2	311 134
Hessen	3 249	2 818	6 179	5 760	20 788	17 183	9 617	21 253	7,8	49,8	33,2	9,2	75 528
Rheinland-Pfalz	2 017	1 835	4 269	3 573	11 595	7 963	3 323	11 938	9,6	48,6	25,3	16,5	44 130
Baden-Württbg.	6 339	6 720	12 600	11 671	38 664	31 638	15 601	39 892	7,0	32,8	48,1	12,1	151 320
Bayern	7 159	6 577	9 866	9 248	36 417	29 373	13 797	37 092	17,4	48,9	25,5	8,2	124 134

1) Normalbau.- 2) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann.- 3) Zimmer und Küchen - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen.- 4) Einschl. der Einzelzimmer - ohne Kleinwohnräume unter 6 qm - ausserhalb von Wohnungen.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bundesgebiet

Zeit		1. Baumaschinenproduktion					2. Baustoffproduktion							
		insgesamt 1)	darunter 2)				Isolier- und Leichtbau- platten	Dach- pappe	Mauer-3) ziegel insgesamt	Dach- ziegel insgesamt	Beton- dach- steine	Kalk- sand- steine	Bims-4) bau- steine	Tafel- glas
			Beton-und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	andere Bauma- schinen								
t	Stück				1 000 qm	Millionen Stück					1 000 qm			
1936 MD	1 662	.	.	.	.	1 915	8 282	380,9	63,7	.	.	.	.
1949 MD	2 111	679	111	31	804	1 940	8 672	295,1	62,7	3,4	50,1	.	2 140	
1950 MD	3 770	946	390	72	767	1 940	8 443	352,7	75,0	1,8	84,9	.	2 237	
1951 MD	4 716	768	351	117	1 049	2 148	8 633	383,9	82,7	1,9	93,3	153,3	2 757	
1952 MD	6 130	928	540	129	1 461	2 013	6 934	394,2	76,6	1,0	96,3	191,4	1 985	
1952 Oktober	6 489	.	.	.	.	2 545	10 077	505,0	88,2	1,0	119,6	263,8	2 447
November	5 909	483	766	116	1 409	2 040	7 444	398,7	73,0	0,9	91,7	144,1	2 725	
Dezember	5 229	.	.	.	.	1 600	4 507	295,9	65,8	0,5	50,9	50,3	2 756
1953 Januar	5 885	.	.	.	.	1 408	3 490	211,1	50,9	0,3	34,0	43,5	2 429
Februar	5 769	770	887	115	1 234	1 158	3 567	165,6	42,3	0,1	49,2	54,9	1 954	
März	7 980	.	.	.	.	2 116	9 316	255,6	63,0	0,3	117,0	220,1	1 777
April 11)	7 425	.	.	.	.	2 108	8 684	348,7	71,4	0,4	125,7	284,8	1 697
April	7 425	.	.	.	.	2 138	8 895	353,0	71,3	0,4	126,6	314,1	1 697
Mai	7 723	1 578	676	138	1 973	2 120	8 307	454,4	74,2	0,5	127,2	325,4	1 739	
Juni	7 862	.	.	.	.	2 533	9 209	529,6	83,4	0,8	149,2	354,5	1 913
Juli	8 617	.	.	.	.	2 833	10 695	575,5	92,9	0,8	161,2	378,6	2 091
August	7 645	779	822	160	1 670	2 714	10 533	558,1	90,6	0,8	156,1	375,3	2 352	
September	7 567	.	.	.	.	2 881	10 802	563,3	93,9	1,0	152,3	381,0	2 579
Oktober	8 071	.	.	.	.	2 809	10 200	540,4	93,9 r	0,9	148,3	367,7 r	3 003
November	6 173	.	.	.	.	2 605	7 769	473,7	87,0	0,9	124,3	287,3	3 084
noch 2. Baustoffproduktion														
Zeit	Betonstein- erzeugnisse f.d.Tief-u. Straßenbau	Stein-5) zeug- röhren	Natur-6) steine	Bausand und Baukies	Natur- asphalt, Bitumen u. Promex	Feuer- feste Erzeug- nisse	Baukalk7) (gebr.)	Gips (gebr.)	Baustoffe aus Trümmerverwertung 8)				Inlands- versorgung	
									Trümmer- split, -sand u. s.	Mauer-,Hohl- block- und T-Steine 4)	Deckenstein- e, Platten und Dielen	Schnittholz 9)		
	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 t	1 000 Stück	1 000 Stück	1 000 cbm	1 000 cbm		
1936 MD	.	.	2 666,7	.	53,9	104,3	136,0	41,3	.	.	.	757,3	.	
1949 MD	.	15,1	1 238,7	1 440,2	.	148,5	159,8	52,5	.	.	.	758,1	.	
1950 MD	84,1	18,2	1 511,1	1 941,5	40,6	150,3	159,8	52,5	.	.	.	735,6	775,6	
1951 MD	128,0	21,3	1 765,0	2 669,5	44,6	180,6	154,6	56,6	.	.	.	736,4	790,5	
1952 MD	154,0	24,0	2 434,2	3 011,0	47,8	198,2	150,4	53,8	69,5	118,4 a)	142 818	658,9	802,7	
1952 Oktober	191,9	25,6	2 681,4	3 861,5	54,3	211,7	189,0	63,6	39,6	32 509	195 814	641,5	876,0	
November	162,8	23,3	2 013,1	3 005,7	44,2	195,3	104,2	49,2	30,6	22 533	127 650	563,7	760,6	
Dezember	137,6	23,2	1 319,4	2 033,1	45,1	188,4	63,3	32,5	20,3	12 884	59 926	508,2	743,0	
1953 Januar	113,7	24,7	831,1	1 768,8	43,9	194,8	65,1	35,2	20,6	11 437	52 225	445,8	568,7	
Februar	109,0	18,9	740,1	1 764,4	37,9	165,6	76,4	40,0	21,8	12 753	40 380	443,5	523,7	
März	164,5	22,6	2 260,4	3 357,4	48,9	189,1	219,7	73,8	31,0	22 982	157 393	512,6	600,1	
April 11)	166,6	20,8	2 563,4	3 749,9	49,6	181,5	219,3	66,4	32,2	29 076	164 995	589,9	688,0	
April	169,3	20,8	2 591,1	3 915,6	49,6	182,5	220,2	66,4	43,3	29 447	200 770	589,9	688,0	
Mai	169,5	20,8	2 708,5	3 962,1	50,7	167,5	219,4	61,7	41,7	34 882	193 236	704,8	814,9	
Juni	204,3	22,9	2 998,6	4 281,9	53,8	171,0	212,7	65,3	62,2	38 850	228 680	676,1	868,2	
Juli	207,5	25,1	3 257,2	4 475,3	61,8	177,4	229,7	69,4	58,7	40 230	223 755	690,8	877,0	
August	197,4	25,2	3 159,3	4 422,8	57,9	169,4	212,5	74,7	51,3	41 639	200 809	652,2	807,2	
September	213,3	27,8	3 094,8	4 322,3	50,9	173,0	221,2	77,5	42,7	38 737	212 468	623,3	789,4	
Oktober	218,8	29,0	2 900,7	4 414,4	57,7	181,0	219,3	71,0	45,4	37 851	212 768	617,6	778,9	
November	216,4	29,2	2 403,8	3 471,9	42,4	169,5	162,6	57,4	36,1	31 840	162 536	585,0	728,6	
3. Holzbauten- und Bauelementerzeugung														
Zeit	Holzbauten und Holzbaukonstruktionen					Bauelemente					4. Stahlbau 13)			
	insgesamt	davon				aus Holz					Rohr- gewebe	Stahl- brücken	Stahl- hochbauten	Sonstige Stahlbauten
		Montage- fertige Holzhäuser und Baracken	Brücken, Silos u. andere In- genieur- bauten	Wohnbauten u. Gemischt- bauweise überwiegend aus Holz	Telefonzel- len, Gewäch- häuser u. andere Holzbauten	insgesamt	darunter							
							Türen und Fenster- terrah- men, auch mit beetfenster	Rolläden, sterläd. u. s. Verdunkelungs- anlagen	Fußbodenbe- lag a. Holz (ohne Hobel- dielen)					
1000 DM	cbm 12)	cbm 12)	cbm 12)	cbm 12)	1000 DM	Stück	qm	qm	1000 qm	t	t	t		
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern														
1951 1.Vj.	5 902	10 056	3 044	2 613	4 792	32 742	449 419	168 567	18 396	3 611	11 936	71 876	20 690	
2.Vj.	8 153	10 755	6 286	3 595	4 708	34 890	412 585	194 150	17 496	4 163	11 485	83 290	21 952	
3.Vj.	8 730	12 096	4 388	4 773	4 840	37 268	449 230	179 563	18 591	3 932	8 717	88 932	19 963	
4.Vj.	8 592	11 766	4 482	3 468	4 631	40 233	522 360	175 161	16 440	4 581	7 211	95 139	19 551	
Bundesgebiet														
1952 1.Vj.	11 976	15 575	4 026	4 253	4 998	37 895	460 786	143 808	612 056	3 982	11 003	88 766	20 024	
2.Vj.	12 319	16 016	4 371	4 010	5 449	39 951	465 136	190 769	602 592	3 925	10 873	90 054	22 252	
3.Vj.	12 220	16 265	5 547	6 208	4 378	46 477	522 249	185 382	736 270	4 981	11 326	100 613	21 768	
4.Vj.	8 890	10 985	5 557	5 281	4 266	50 423	585 967	157 006	793 174	3 986	13 031	107 215	25 126	
1953 1.Vj.	7 201	9 098	4 373	4 080	3 321	37 270	427 888	123 895	644 843	2 717	10 285	103 217	25 794	
2.Vj.	8 375	8 464	5 659	4 920	5 101	46 137	589 814	128 801	766 349	5 718	12 042	108 729	26 575	
3.Vj.	9 616	9 520	8 180	6 166	5 249	54 484	701 874	213 588	900 515	7 398	14 501	129 166	29 670	

1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 2) Monatsdurchschnitt. - 3) Einschl. Zechenziegel. - 4) Umgerechnet in Normalformat für Ziegelsteine. - 5) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug. - 6) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau. - 7) Versand ab Werk an Baugewerbe. - 8) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativverhebungen (etwa 80 vH der Gesamtproduktion). - 9) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt). - 10) Produktion zuzüglich Importe und Bezüge aus dem Währungsgebiet Ost, abzüglich Exporte und Lieferungen in das Währungsgebiet Ost. - 11) Durch Umstellung werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Berichtskreis erstellt. - 12) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware. - 13) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion. - 14) Neubauten und Wiederherstellungen. - a) Angabe in 1000 t. - b) Für die Jahre 1950 und 1951 liegen die Angaben nur in cbm vor.

Zement

Produktion und Inlandsversorgung im Bundesgebiet – sowie Ausfuhr und Weltmarktpreise

Zeit	Produktion 1)	Inlandsversorgung 2)	Ausfuhr		Weltmarktpreise 3)							
					Hamburg 4)		New York 5)		London 6)		Niederländische Häfen 7)	
					RM / DM 10 t 8)	RM / DM je 100 kg	\$ je 8)	RM / DM je 100 kg 9)	sh je 8)	RM / DM je 100 kg 9)	hfl je 8)	RM / DM je 100 kg 9)
	1000 t		1000 DM	1000 \$							1000 kg	
1938 MD	954,5	.	.	.	360,00	3,60	2,15	3,14 b)	42,0	2,52 b)	11,75	1,61 b)
1948 MD	464,7	.	0,6 a)	341a)	521,70	5,22	2,82	.	60,6	.	36,55	.
1949 MD	704,9	82,6 a)	3 742a)	1 005a)	595,00	5,95	3,03	6,30	61,1 1/3	3,92	41,33	5,06
1950 MD	906,4	796,1	5 400	1 289	600,14	6,00	3,16	7,78	62,6	3,62	42,33	4,68
1951 MD	1 027,6	882,5	8 277	1 974	775,74	7,76	3,36	8,27	89,2 1/3	5,16	51,71	5,71
1952 MD	1 073,8	926,4	10 604	2 529	810,38	8,10	3,40	8,37	96,1 3/5	5,56	53,33	5,89
1952 Oktober	1 317,2	1 167,2	150,2	2 448	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
November	977,2	878,1	99,3	1 609	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
Dezember	631,4	572,2	59,5	906	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
1953 Januar	562,1	488,2	74,0	4 455	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
Februar	635,5	527,9	107,7	7 156	795,00	7,95	3,40	8,37	91,0	5,27	53,33	5,89
März	1 293,2	1 143,7	149,7	9 678	795,00	7,95	3,40	8,37	92,5	5,35	53,33	5,89
April	1 399,3e)	1 211,1e)	188,4	12 273	795,00	7,95	3,60	8,87	93,0	5,38	53,33	5,89
Mai	1 471,6	1 258,7	213,6	13 840	795,00	7,95	3,60	8,87	94,0	5,44	53,33	5,89
Juni	1 422,1	1 206,3	217,4	13 490	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
Juli	1 555,5	1 348,0	208,2	13 123	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
August	1 546,7	1 331,4	217,7	13 768	795,00	7,95	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
September	1 514,4	1 369,5	149,3	9 556	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
Oktober	1 535,9	1 361,7	160,8	10 290	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89
November	1 338,3	1 179,6	161,8	10 624	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,50	53,33	5,89

1) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 2) Produktion zuzüglich Import abzüglich Export.- 3) Monatsdurchschnitt.- 4) Portland-Grosshandelspreis bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack.- 5) Portland- in Säcken ab Werk.- 6) Portland- bei Lieferung von 6 ts und darüber einschl. Sack.- 7) Portland- A belgischer ab Kai.- 8) Originalpreis.- 9) Umgerechnet.- a) Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern.- b) Bei der Umrechnung für das Jahr 1938 ist zu berücksichtigen, dass der amtlich aufrechterhaltene Ausenwert der Reichsmark, der im Kursverhältnis 1 \$ = 2,48 RM zum Ausdruck kam, für grosse Teile der wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland - insbesondere der güterwirtschaftlichen- nicht mehr galt.- c) Mengenangaben für alten und neuen Berichtskreis sind gleich.

Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen im Bundesgebiet in 1000 t

Zeit	Steine und Erden			Zement		
	Deutsche Eisenbahnen 1)	Binnenschifffahrt		Deutsche Eisenbahnen 1)	Binnenschifffahrt	
		einschl. Durchgangsverkehr	ohne		einschl. Durchgangsverkehr	ohne
1948 MD	2 067,2	839,8	838,7	249,5	67,7	65,8
1949 MD	1 833,4	797,8	796,9	325,9	116,3	113,9
1950 MD	1 575,0	1 127,1	1 125,7	266,7	108,6	107,8
1951 MD	1 784,7	1 434,1	1 432,1	243,6	113,2	112,8
1952 MD	1 691,4	1 484,8	1 481,3	216,1	116,3	116,1
1952 1.Vj.	4 607,5	3 490,8	3 484,2	583,1	348,9	347,4
2.Vj.	5 086,3	4 699,4	4 688,1	775,3	421,4	421,0
3.Vj.	5 478,3	5 197,1	5 186,2	734,2	336,7	336,5
4.Vj.	5 124,4	4 429,7	4 417,5	500,2	288,6	288,3
1953 1.Vj.	4 164,6	3 847,6	3 838,5	528,4	305,2	297,7
2.Vj.	4 771,8	6 119,8	6 110,1	711,7	518,1	518,0
3.Vj.	5 210,6	6 505,8	6 487,2	741,9	541,6	537,7

1) Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen im Bundesgebiet einschl. Durchgangsverkehr (Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn).

Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel (Baustoffe) der Landwirtschaft im Bundesgebiet 1)

Warenart	1952	1953			Veränderung 2) 15. Aug. 1953 gegen 15. Mai 1953	15. Aug. 1953						
	15. Nov.	15. Febr.	15. Mai	15. Aug.		Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfal.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
	1938 = 100					1938 = 100						
Mauersteine	234	234	233	232	- 0,3	186	225	253	240	226	224	244
Dachpfannen	235	237	237	237	- 0,1	185	206	261	260	321	235	235
Zement	183	181	181	180	- 0,6	221	188	179	186	201	175	156
Kanthalolz	312	307	297	281	- 5,3	263	250	290	289	277	308	292
Schalbretter	303	298	287	272	- 5,2	285	245	267	275	307	287	274

1) Ohne die Hansestädte.- 2) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle erstellten Messziffern errechnet.

Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren (Baustoffe)¹⁾

Ware Sorte, Handelsstufe Frachtlage	Produktions- gebiet oder Markort	Mengen- ein- heit	1948	1950	1953						
			Juni		Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
			RM					DM			
Mauersteine 2)											
Hintermauerungssteine 25x12x 6,5 cm (neue DIN-Grösse: 24x 11,5x7,1 cm) frei verladen, bei Abnahme v. mindest. 100 000 St Erzeugerpreise ab Werk	Niedersachsen	1000 St	58,05	66,07	71,29	71,29	71,29	71,29	71,43	71,43	71,43
	Fordrh.-Westf.	"	61,42	67,53	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00	76,00
	Bayern	"	62,50	64,00	71,99	73,59	73,59	72,39	72,39	72,39	72,39
	Baden-Württg.	"	69,50	77,00	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00	79,00
	Hessen	"	68,60	67,19	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00
Kalk											
Weisstück Marke Walhalla 3)	Regensburg	10 t	324,00	370,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00
Zement											
Portland, Normalqualität Grosshandelspreise, ein- schliesslich Verpackung frei Empfangestation	Hamburg	10 t	491,00	595,00	795,00	795,00	795,00	795,00	790,00	790,00	790,00
	Kiel	"	491,00	595,00	795,00	795,00	795,00	795,00	790,00	790,00	790,00
	Hannover	"	430,00	545,00	740,00	740,00	740,00	735,00	735,00	735,00	735,00
	Essen	"	427,00	528,00	718,00	718,00	718,00	713,00	713,00	713,00	713,00
	Frankfurt	"	487,00	525,00	755,00	755,00	755,00	750,00	750,00	750,00	750,00
Bremen	"	451,00		755,00	755,00	755,00	755,00	750,00	750,00	750,00	
Bretter											
Bau-u. Nutz-, Fichte u. Tanne 4)	München	1 cbm	69,50	82,65	146,15	139,77	137,00	134,85	132,15	131,38	130,85
Schmitttholz											
Schalbretter, Kiefer oder Tanne für Dachschalung 5)	Schlesw.-Holst.	1 cbm		113,00	171,25	171,25	170,00	166,25	166,25	166,25	166,25
	Baden-Württg.	"	71,29	106,35	165,00						
	Bayern	"	72,38	89,14	153,00	146,69	143,38	141,62	138,54	138,08	137,62
Fensterglas											
4.4 Bauglas, 2. Sorte 6)	Nordrh.-Westf.	1 qm	1,10	1,48	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats. - 2) Die im Juli 1953 einsetzende Umstellung auf die neue DIN-Grösse 24 x 11,5 x 7,1 cm hat auf die Preisentwicklung keinen Einfluss, da der obm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt. - 3) Bei Abnahme von 10 t Erzeugerpreise ab Werk. - 4) Parallel besäumt, Normallänge 3-6 m, 8 bis unter 18 cm breit, 21-34 mm stark, Güteklasse III Erzeugerpreise ab Werk ohne Verladekosten. - 5) 18-28 cm breit, 24 mm stark, Güteklasse III Werkverkaufspreise ab Sägewerk. - 6) 32-50 cm breite und bis 160 cm lange Freimasse; Grosshandelsverkaufspreise ab Werk bei Bezug von 15 t Ladung. - 7) Güteklasse II.

Indizes der Baustatistik

1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-, Wochen- und Stundenverdienste im Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden u. Südwürttemberg-Hohenzollern

1938 = 100

Zeit	Wochenarbeitszeit				Brutto - Wochenverdienste				Brutto - Stundenverdienste			
	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember
1946	76,3	79,3	78,2	77,6	84,3	85,3	85,3	85,7	106,2	109,1	109,1	110,5
1947	80,7	83,0	82,7	80,7	90,5	90,5	90,5	91,4	107,0	109,1	112,8	113,3
1948	80,7	82,7	80,0	87,2	97,0	105,3	127,0	124,9	120,3	127,4	141,3	143,3
1949	90,5	98,0	100,6	92,9	129,2	149,9	154,1	142,7	142,8	153,1	153,3	153,5
1950	97,5	101,1	102,9	94,3	149,7	153,6	163,9	157,3	153,6	151,9	159,3	166,9
1951	98,2	103,5	103,7	94,3	164,9	192,9	197,1	167,9	167,9	186,5	190,0	190,0
1952	95,3	104,5	104,7	101,8	184,5	208,1	208,3	205,1	193,6	199,2	199,0	201,5
1953	89,2	106,2	107,3	101,8	180,1	218,8	222,1	205,1	201,4	206,0	207,0	201,5

2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte im Bundesgebiet

1950 = 100

Jahres- durchschnitt Monat 1)	Gesamte Industrie	Steine und Erden						Schnittholz	Stahlbauten	Maschinen für die Bauwirtschaft
		Insgesamt	davon							
			Gewinnung und Bearbeitung von Naturgestein	Sand und Kies	Zement, Kalk und Gips	Grobkeramik	Kunststein- erzeugnisse			
1938	54	59	64	70	60	52	61	51	57	67
1949 JD	103	101	99	110	100	100	101	109	102	104
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	119	113	101	108	120	111	111	130	123	117
1952 JD	121	121	114	114	132	116	114	169	154	130
1952 Oktober	121	121	114	118	135	114	113	166	163	133
1952 November	121	121	114	118	135	114	113	164	163	133
1952 Dezember	121	121	114	118	135	114	113	162	162	133
1953 Januar	120	122	122	118	135	114	114	161	164	133
1953 Februar	120	122	122	119	136	114	114	160	164	132
1953 März	120	123	122	119	136	114	114	157	165	132
1953 April	119	123	122	119	136	114	114	156	164	132
1953 Mai	119	123	122	119	137	113	114	152	163	131
1953 Juni	118	123	122	119	137	114	114	148	162	131
1953 Juli	118	123	128	121	137	114	114	146	162	131
1953 August	117	123	128	121	137	114	114	143	160	131
1953 September	117	123	128	121	137	114	114	141	160	130
1953 Oktober	116	123	128	120 r	137	114	114	139 r	159 r	130
1953 November	116	123	128	120	137	114	114	138	159	129

1) Stichtag: 21. eines jeden Monats.

noch: Indizes der Baustatistik
4. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion im Bundesgebiet
1936 = 100 — arbeitstäglich

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie												
1949	81	84	83	85	87	88	87	89	94	97	104	98
1950	93	96	99	105	109	110	111	117	125	132	138	131
1951	124	130	133	136	138	136	131	130	137	144	153	140
1952	135	135	138	141	142	145	138	141	153	160	167	153
1953	141	143	152	157	157	158	153	154	167	170p	178p	
darunter: Bauproduktion ¹⁾ (Gewicht am Gesamtindex für 1936 4,69 vH)												
1949	73	69	67	79	86	93	95	97	103	103	103	92
1950	71	69	81	103	112	115	123	128	134	139	137	112
1951	83	102	113	128	144	135	143	142	149	145	146	123
1952	94	83	112	136	144	157	152	161	164	160	157	112
1953	85	88	137	163	178	172	168	173	175	166p	169p	
darunter: Industrie der Steine und Erden (Gewicht am Gesamtindex für 1936 3,86 vH)												
1949	56	59	62	71	81	86	91	96	99	93	88	72
1950	60	59	77	85	97	109	112	118	120	117	108	83
1951	69	81	90	106	111	118	118	119	118	122	113	90
1952	78	71	97	106	119	122	128	128	134	128	106	78
1953	64	66	107	122	128	136	142	141	144	138p	127p	

1) Ohne Ausbau, Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

5. Preisindex für den Wohnungsbau
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten ¹⁾

Zeit	Gebäudekosten											Baunebenkosten				Gesamtindex			
	ins-gesamt	Erd-abfuhr	Baustoffe frei Bau darunter						Löhne 2) darunter		Hand- werker- arbei- ten	ins-gesamt	Planung und Bau- leitung	Baupol. Ge- bühren	Zinsen für Bau- geld des Bauherrn				
			ins-gesamt	Mauer- steine	Kalk	Zement	Schnitt- holz	Bau- eisen	ins-gesamt	Tarif- Löhne 3)									
1936 = 100																		1938 -100 4)	1913 -100 5)
1944 J.-Ende	130	135	127	127	129	112	129	110	130	129	132	144	146	130	132	131	126	172	
1949 JD	199	285	217	237	178	145	241	184	179	177	200	218	198	196	375	201	193	263	
1950 JD	190	229	200	221	169	144	212	186	185	181	186	203	187	191	332	191	184	251	
1951 JD	220	245	240	235	205	184	298	223	205	201	217	231	206	217	443	221	213	290	
1952 JD	235	276	262	230	213	193	365	290	222	217	223	242	213	238	460	236	227	309	
1951 Jan.	206	235	221	231	187	162	250	205	192	188	205	225	203	207	404	207	200	272	
April	211	244	231	236	207	184	264	210	191	187	214	226	200	206	430	212	205	278	
Juli	221	242	235	233	205	185	284	212	215	211	215	229	200	216	450	222	214	291	
Okt.	233	244	260	237	212	195	352	248	214	210	226	240	211	227	473	233	225	306	
1952 Febr.	237	276	266	238	218	194	372	255	217	213	226	245	214	238	481	237	229	311	
Mai	237	278	263	230	213	193	368	293	223	219	225	246	215	239	483	238	229	312	
Aug.	235	274	261	228	211	193	365	306	223	219	222	239	213	237	441	236	227	309	
Nov.	232	274	255	225	208	190	353	307	223	218	218	236	210	236	433	232	224	305	
1953 Febr.	229	264	252	224	206	189	344	307	221	218	213	232	208	233	418	229	221	301	
Mai	230	254	249	224	207	189	335	303	229	227	210	233	208	232	419	230	222	301	
Aug.	227	250	243	226	207	189	311	295	229	227	207	229	206	230	409	227	219	298	

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Berechnungsmethode siehe "Wirtschaft und Statistik" 1.Jg.N.F., Juli 1949, Heft 4, S.99 ff und Stat.Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- 2) Einschliessl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung bei Maurern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polieren.- 3) Einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung bei Bauarbeitern wie unter 2) angegeben.- 4) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1938=100 umgesetzten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.- 5) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.

b) Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten ¹⁾
1936 = 100 (Vorläufige Berechnung) ²⁾

Zeit	Gebäudekosten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten								
		ins-gesamt	Erdar-beiten	Maurer-arbeiten	Beton-u. Stahlbe-tonar-beiten	Zimmer-arbeiten	Dach-decker-arbeiten	Klemp-nerar-beiten	ins-gesamt	Putz-und Stuck-arbeiten	Tischler-arbeiten	Glasar-beiten	Malerei-arbeiten	Klebe-arbeiten	Ofen-u. Herd-arbeiten ³⁾	Be- und Entwässerungsanlagen, Gasleitung	Elektrische Anlagen
1944 J.-Ende	130	128	135	130	125	129	128	126	132	131	134	118	163	142	134	120	128
1949 JD	199	201	285	197	179	225	195	224	195	179	201	155	221	230	180	211	201
1950 JD	190	194	229	194	181	209	194	222	184	181	183	145	203	209	168	200	167
1951 JD	220	225	245	212	202	273	223	290	212	205	213	150	218	219	192	246	213
1952 JD	235	244	276	221	222	316	235	286	220	219	226	155	217	218	201	250	193
1951 Jan.	206	209	235	202	189	238	212	280	200	191	196	146	212	208	190	231	195
April	211	213	244	204	192	249	215	284	209	194	208	151	218	271	186	246	210
Juli	221	226	242	216	205	267	222	284	212	213	211	150	219	221	188	245	212
Okt.	233	239	244	218	212	311	233	304	221	214	226	151	220	223	199	255	226
1952 Febr.	237	244	276	221	215	322	241	310	222	217	231	153	215	222	198	254	211
Mai	237	246	278	222	223	320	236	296	222	221	228	152	220	220	201	252	194
Aug.	235	244	274	221	224	315	233	278	219	218	223	157	219	217	203	249	187
Nov.	232	241	274	219	224	306	230	259	216	219	223	157	215	213	201	241	182
1953 Febr.	229	238	264	218	223	300	227	254	212	217	218	157	211	210	198	236	177
Mai	230	240	254	222	226	297	227	237	211	223	214	158	211	209	197	229	174
Aug.	227	237	250	223	225	284	223	236	208	223	209	156	211	208	197	226	172

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in den einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgeschlüsselt.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als "vorläufige" anzusehen.- 3) Ohne Indizes der Städte Essen und Köln.

noch: Indizes der Baustatistik
6. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft im Bundesgebiet¹⁾
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Baubeginne												
1951	22,5	36,3	54,1	60,8	60,5	85,4	84,7	140,2	88,7	98,6	69,7	79,2
1952	48,4	50,1	48,4	106,0	153,5	149,4	141,1	116,3	136,8	81,7	78,1	50,6
1953	52,9	43,9	52,6	167,0	139,4	131,1	201,6	182,1	130,4	116,4	89,1	
Bauvollendungen												
1951	95,8	76,2	106,2	81,2	155,7	165,8	114,7	132,1	130,6	109,1	99,6	114,5
1952	47,7	63,1	49,4	83,5	95,0	149,5	152,7	132,8	128,8	128,4	157,7	163,6
1953	74,6	52,0	67,8	147,7	113,6	158,5	190,8	173,8	126,6	143,7	150,2	

1) Einschl. Berlin (W).

(Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft)
Wohnungswirtschaftliche Informationen

**Sparverkehr im Bundesgebiet
in Millionen DM**

Zeit	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					darunter: Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)
1952 November	6 695,7	488,7	314,3	12,3	+ 186,7	4 449,1	317,7	205,9	9,5	+ 121,3
1952 Dezember	6 882,4	895,7	537,1	162,8	+ 521,4	4 570,4	502,3	343,3	120,9	+ 279,9
1953 Januar	7 403,8	709,3	441,3	57,8	+ 325,8	4 850,3	473,1	292,7	24,7	+ 205,1
1953 Februar	7 729,6	540,4	318,6	34,6	+ 256,4	5 055,4	358,2	203,3	19,3	+ 174,2
1953 März	7 986,0	599,5	426,8	38,7	+ 211,4	5 229,6	402,0	281,4	24,8	+ 145,4
1953 April	8 197,4	617,4	431,6	64,5	+ 250,3	5 375,0	420,4	294,2	48,2	+ 174,4
1953 Mai	8 447,7	603,8	441,4	49,3	+ 211,7	5 549,4	399,4	292,5	34,9	+ 141,8
1953 Juni	8 659,4	684,9	475,0	33,1	+ 243,0	5 691,2	439,6	310,7	22,4	+ 151,3
1953 Juli	8 902,4	725,9	526,5	24,0	+ 223,4	5 842,5	471,0	335,8	16,1	+ 151,3
1953 August	9 125,8	677,7	455,6	27,5	+ 249,6	5 993,8	438,5	290,7	20,4	+ 168,2
1953 September	9 375,4	713,7	497,3	22,1	+ 238,5	6 162,0	460,4	324,9	15,9	+ 151,4
1953 Oktober	9 613,9	808,1	486,1	40,9	+ 362,9	6 313,4	531,7	321,0	32,2	+ 242,9
1953 November	9 976,8	.	.	.	.	6 556,3	.	.	.	.

Bank Deutscher Länder

**Entwicklung der Bausparkassen im Bundesgebiet¹⁾
in Millionen DM**

Zeit	Ausleihungen 2)		Planmäßige Zuteilungen 3)	Ausgleichsforderungen 2)		Einlagen und aufgenommene Gelder 2)		Zuteilungsaufkommen im Berichtsmonat		
	Hypotheken	Zwischen- kredite		in Bestand	Verkaufte Ausgleichs- forderungen	Spareinlagen- bestand	aufgenommene Fremdmittel	Spargeld- einzahlungen	Zins und Til- gungsleistung	
<u>Bausparkassen insgesamt</u>										
1952	Dezember	600,8	108,7	1 395,8	62,9	0,2	941,7	77,2	156,4	9,2
1953	Januar	603,7	107,0	1 453,0	65,1	0,1	967,8	90,7	44,6	7,6
	Februar	616,0	101,0	1 540,5	65,1	0,1	981,4	91,0	36,8	7,7
	März	637,3	84,4	1 620,5	65,1	0,1	998,4	92,8	66,1	8,8
	April	650,3	87,2	1 655,0	65,1	0,0	1 015,7	92,2	46,5	8,0
	Mai	662,8	91,7	1 709,9	65,1	-	1 028,7	93,4	44,4	8,1
	Juni	671,8	100,2	1 762,0	65,1	-	1 057,9	93,6	59,9 a)	10,0
	Juli	690,0	109,8	1 813,7	65,0	-	1 083,0	95,8	53,6 a)	10,5
	August	710,5	115,0	1 897,2	65,0	-	1 112,7	96,3	61,7 a)	10,0
	September	725,3	125,7	1 943,5	65,0	-	1 161,1	95,2	82,4 a)	10,6
	Oktober	747,9	133,2	2 005,9	65,0	-	1 200,4	96,3	66,1 a)	10,9
	November	765,3	141,6	.	64,9	-	1 230,0	94,0	60,7 a)	.
<u>Private Bausparkassen</u>										
1952	Dezember	341,2	31,2	736,1	46,0	0,2	563,7	19,4	69,8	5,1
1953	Januar	340,7	27,8	774,8	47,6	0,1	570,0	18,1	23,1	4,1
	Februar	345,0	25,3	805,0	47,6	0,1	578,5	18,8	21,1	4,2
	März	354,2	26,7	828,8	47,7	0,1	605,6	18,6	46,3	4,7
	April	359,7	29,0	852,8	47,6	0,0	617,4	18,6	25,3	4,0
	Mai	365,8	33,0	873,1	47,7	-	623,6	19,4	22,0	4,0
	Juni	370,8	40,0	901,0	47,6	-	639,3	19,5	29,4	5,2
	Juli	381,4	43,7	942,0	47,6	-	648,3	20,3	27,2	5,9
	August	389,4	49,3	974,3	47,6	-	670,4	21,9	35,6	5,5
	September	398,8	55,9	1 004,2	47,6	-	706,9	22,0	52,6	5,5
	Oktober	414,2	58,8	1 044,8	47,6	-	729,8	21,8	37,4	6,1
	November	423,2	65,6	.	47,5	-	742,3	22,6	30,1	.
<u>Öffentliche Bausparkassen</u>										
1952	Dezember	259,6	77,5	659,7	16,9	-	378,1	57,8	86,6	4,1
1953	Januar	263,0	79,2	678,2	17,5	-	397,8	72,6	21,6	3,5
	Februar	271,0	75,7	735,5	17,5	-	402,8	72,2	15,7	3,5
	März	283,1	57,6	791,7	17,5	-	392,8	74,3	19,8	4,1
	April	290,5	58,2	802,2	17,5	-	398,3	73,6	21,2	4,0
	Mai	297,1	58,7	836,8	17,4	-	405,1	74,0	22,4	4,1
	Juni	301,0	60,2	861,0	17,4	-	418,6	74,2	30,4 a)	4,8
	Juli	308,6	66,1	871,7	17,4	-	434,7	75,5	26,4 a)	4,6
	August	321,1	65,7	922,9	17,4	-	442,3	74,4	26,1 a)	4,5
	September	326,5	69,8	939,3	17,4	-	454,2	73,2	29,7 a)	5,1
	Oktober	333,7	74,4	961,1	17,4	-	470,6	74,5	28,7 a)	4,8
	November	342,1	75,9	1 024,9	17,4	-	487,6	71,4	30,5 a)	4,9

1) Einschl. West-Berlin; die privaten Bausparkassen West-Berlins wurden erst ab Januar 1952 in die Statistik einbezogen.- 2) Stand am jeweiligen Monatsende.- 3) Bausparsummen und I. Hypotheken seit 21.6.1948.- a) Einschl. Wohnbauprämien.

Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute in 1000 DM

Zeit		Hypothekenbestand				
Land		insgesamt	davon auf			
Art der Darlehen			Grundstücke für Wohnungsbauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
Bundesgebiet						
1951	31.10.	2 706 570	2 270 053	231 249	49 066	156 202
	30.11.	2 836 722	2 389 476	234 373	50 894	161 979
	31.12.	2 990 947	2 527 531	242 689	50 791	169 935
1952	31.1.	3 101 456	2 618 942	252 629	52 438	177 447
	29.2.	3 189 119	2 700 849	254 411	49 909	183 950
	31.3.	3 270 068	2 775 015	255 038	51 204	188 811
	30.4.	3 366 211	2 858 284	259 642	53 203	195 082
	31.5.	3 488 341	2 968 848	263 836	54 700	200 957
	30.6.	3 611 565	3 076 921	270 980	56 216	207 448
	31.7.	3 777 318	3 227 123	275 797	57 494	216 904
	31.8.	3 941 154	3 377 722	280 190	59 937	223 306
	30.9.	4 124 096	3 540 620	284 540	60 960	237 976
	31.10.	4 327 496	3 728 898	289 006	62 767	246 825
	30.11.	4 490 998	3 875 962	298 553	64 572	251 911
	31.12.	4 739 027	4 081 812	329 678	69 470	258 067
		4 072 618	3 415 403	329 678	69 470	258 067
1953	31.1.	4 215 132	3 494 563	338 243	70 211	312 115
	28.2.	4 335 560	3 581 142	365 100	74 693	314 625
	31.3.	4 455 529	3 665 499	387 320	77 846	324 864
	30.4.	4 583 748	3 754 140	414 286	77 761	337 561
	31.5.	4 715 555	3 854 066	431 406	79 944	350 139
	30.6.	4 872 050	3 980 166	445 592	82 051	364 241
	31.7.	4 993 490	4 071 550	458 953	85 569	377 418
	31.8.	5 196 375	4 231 837	480 521	88 386	395 631
	30.9.	5 385 764	4 378 329	507 762	90 039	409 634
	31.10.	5 237 512	4 192 510 r	525 277	91 689 r	428 035
	30.11.	5 434 505	4 349 484	540 855	92 437	451 729
nach Ländern (30.11.1953)						
Schleswig-Holstein		45 837	30 830	5 824	857	8 326
Hamburg		280 127	94 666	175 235	2 777	7 449
Niedersachsen		510 623	371 408	32 349	14 830	92 036
Bremen		191 831	158 669	30 370	1 922	870
Nordrhein-Westf.		969 821	646 151	62 471	25 407	235 792
Hessen		514 890	463 552 a)	34 340	7 562	9 436
Rheinland-Pfalz		78 544	68 769	5 655	2 356	1 764
Baden-Württemberg		1 410 513	1 296 825	50 126	11 069	52 493
Bayern		1 432 319	1 218 613 b)	144 487	25 656	43 563
nach Art der Darlehen (30.11.1953)						
Deckungsdarlehen		2 534 480	2 062 347 b)	270 777	74 869	126 487
Darlehen a. öfftl. Mitteln		2 140 200	1 827 757	22 107	9 032	281 304
Darlehen a. sonst. Mitteln		759 824	459 380 a)	247 971	8 536	43 937

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.- 2) Ab 31.12.1952 ohne Verwaltungskredite, d.h. ohne Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen.- 3) Die Berichtigungen sind darauf zurückzuführen, dass von einem Hamburger Institut gewährte Treuhandkredite für Wohnbauzwecke nunmehr von einer Spezialanstalt übernommen wurden, die nicht zu den Bodenkreditinstituten zählt.- a) Davon 13,3 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmächte.- b) Davon 18,8 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmächte.

Kursdurchschnitte der Aktien an den Börsen des Bundesgebietes¹⁾ in vH des RM-Nominalwertes

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Insgesamt												
1948							33,56	29,79	30,15	34,90	32,79	32,30
1949	31,07	30,27	29,87	33,10	31,44	31,26	30,37	30,83	35,02	46,24	57,29	64,60
1950	65,77	64,73	59,98	62,34	60,91	61,39	62,80	64,19	67,69	68,59	66,50	67,25
1951	72,71	75,72	75,98	75,62	80,31	61,54	86,77	90,16	103,54	109,07	118,72	120,66
1952	138,38	130,77	120,01	116,50	111,19	108,77	107,44	113,09	113,87	108,67	106,83	106,68
1953	104,95	102,01	101,00	100,40	99,16	100,11	101,89	108,70	115,19	120,50	118,76	118,74
darunter: a) Zement - Industrie												
1948							47,17	43,31	44,55	50,79	52,01	52,20
1949	49,71	48,73	46,08	48,35	46,21	47,80	48,61	48,96	55,94	66,40	78,11	87,29
1950	90,15	91,68	87,59	87,59	89,41	87,41	87,45	90,80	99,98	102,55	99,93	104,94
1951	112,55	119,90	116,43	112,92	115,83	114,64	112,01	114,52	127,30	140,43	144,79	144,59
1952	160,95	155,51	140,02	136,95	132,19	135,26	131,29	130,16	130,07	130,50	129,57	128,87
1953	132,70	127,61	123,55	125,35	122,36	122,17	127,00	135,94	138,72	144,67	146,71	143,11
darunter: b) Industrie der Steine und Erden												
1948							20,78	19,25	19,47	26,29	30,39	34,20
1949	32,06	34,31	32,96	34,83	34,64	34,01	33,80	32,91	35,12	40,17	50,81	54,47
1950	56,18	56,23	54,08	54,03	54,74	56,94	57,50	57,60	58,71	61,07	62,05	62,52
1951	63,60	66,34	71,94	71,52	72,57	75,12	74,07	76,06	80,69	84,96	95,46	95,87
1952	100,53	99,60	96,47	89,56	87,27	87,00	82,95	80,87	78,51	76,95	82,16	84,90
1953	83,96	85,80	84,86	84,36	84,82	88,01	90,09	90,66	91,49	92,21	92,38	94,02
darunter: c) Hoch- und Tiefbau												
1948							36,19	31,45	30,58	38,56	36,52	35,76
1949	32,74	31,97	31,92	34,13	30,88	30,84	29,39	29,15	32,13	42,45	49,71	52,60
1950	61,73	61,59	52,08	51,08	50,69	50,79	48,68	46,93	46,84	48,37	45,90	44,44
1951	44,25	43,79	45,09	42,18	42,35	42,12	42,35	44,07	49,55	49,93	51,77	51,21
1952	62,47	58,97	53,33	47,74	44,40	43,76	42,31	43,06	41,78	39,02	37,68	37,58
1953	38,32	37,30	37,79	36,65	36,56	37,99	41,47	43,86	43,89	45,49	44,40	43,95

1) Stand am Monatsende.

**Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds¹⁾
in Millionen DM**

Zeit	Freigaben aus counterpart funds			
	insgesamt	davon in Anspruch genommen		
		insgesamt	darunter über die Kreditanstalt für Wiederaufbau	
			für Wohnungsbau	für Besatzungswohnungsbau
1950 Juni	1 580,0	1 411,4	99,4	34,0
Dezember	2 640,5	2 412,7	175,1	34,0
1951 Juni	3 146,9	2 847,5	189,6	34,0
Dezember	3 654,2	3 349,9	293,0	34,0
1952 Juni	3 873,4	3 611,7	331,3	34,0
Dezember	4 079,2	3 924,1	402,5	34,0
1953 März 2)	4 162,6	4 034,9	407,5	34,0
Juni	4 199,9	4 143,2	439,6	34,0
September	4 321,4	4 191,6	442,8	34,0
November	4 339,1	4 230,8	447,2	34,0

1) Stand am Monatsende.- 2) Ab März 1953 einschliesslich MSA-Mittel.

Bank Deutscher Länder

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft im Bundesgebiet

Zeit	Konkurse							Vergleichsverfahren							Insolvenzen zusammen 2)							
	insgesamt	davon						insgesamt	davon						insgesamt	davon						
		Industrie			Handwerk				Industrie			Handwerk				Industrie			Handwerk			
		gesamt	davon		gesamt	davon			gesamt	davon		gesamt	davon			gesamt	davon		gesamt	davon		
			Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)		Bau-handwerk	Steine und Erden			Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)		Bau-handwerk	Steine und Erden			Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)		Bau-handwerk	Steine und Erden	
1949 5)	331	197	135	62	134	99	35	61	31	18	13	30	23	7	392	228	153	75	164	122	42	
1950	483	276	200	76	207	185	22	106	53	44	9	53	49	4	589	329	244	85	260	234	26	
1951	601	280	237	43	321	298	23	143	59	48	11	84	81	3	744	339	285	54	405	379	26	
1952	1.Vj.	132	54	41	13	78	73	5	21	10	9	11	10	1	153	64	50	14	89	83	6	
	2.Vj.	136	44	34	10	92	84	8	21	10	8	11	11	-	157	54	42	12	103	95	8	
	3.Vj.	97	37	23	14	60	60	-	15	8	7	7	7	-	112	45	30	15	67	67	-	
	4.Vj.	130	55	45	10	75	72	3	17	8	6	9	7	2	147	63	51	12	84	79	5	
	Insges.	495	190	143	47	305	289	16	74	36	30	6	38	35	3	569	226	173	53	343	324	19
1953	1.Vj.	124	65	39	26	59	56	3	13	6	2	4	7	6	1	137	71	41	30	66	62	4
	2.Vj.	104	52	43	9	52	45	7	16	8	6	2	8	8	-	120	60	49	11	60	53	7
	3.Vj.	109	42	31	11	67	65	2	28	18	11	7	10	9	1	137	60	42	18	77	74	3

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren.- 2) Einschl. Anschlusskonkurse.- 3) Und Bauhilfsgewerbe.- 4) Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 5) Ohne Baden.

Mitglieder der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden

Zeit Bezirk Arbeitnehmergruppen	Mitglieder			Von den Mitgliedern insgesamt waren						
	insgesamt	davon		über 21 Jahre			unter 21 Jahren			
		männlich	weiblich	gesamt	davon		gesamt	davon		
					männlich	weiblich		männlich	weiblich	
<u>Bundesgebiet und Berlin</u>										
1951 31. März	406 629	400 582	6 047	371 394	365 937	5 457	35 235	34 645		590
30. Juni	429 545	423 082	6 463	392 388	386 568	5 820	37 157	36 514		643
30. September	432 918	426 382	6 536	394 308	388 416	5 892	38 610	37 966		644
31. Dezember	425 479	419 261	6 218	386 999	381 368	5 631	38 480	37 893		587
1952 31. März	418 991	413 233	5 758	383 651	378 331	5 320	35 340	34 902		438
30. Juni	422 276	417 262	5 014	385 369	380 774	4 595	36 907	36 488		419
30. September	410 346	405 472	4 874	374 642	370 167	4 475	35 704	35 305		399
31. Dezember	418 001	413 170	4 831	381 003	376 641	4 362	36 998	36 529		469
1953 31. März	417 560	412 552	5 008	380 826	376 260	4 566	36 734	36 292		442
30. Juni	420 325	415 910	4 415	381 138	377 196	3 942	39 187	38 714		473
30. September	422 625	418 252	4 373	383 342	379 251	4 091	39 483	39 001		482
<u>nach Bezirken (30. September 1953)</u>										
Nordmark	48 833	48 732	101	43 334	43 246	88	5 499	5 486		13
Niedersachsen	66 218	65 965	253	60 580	60 355	225	5 638	5 610		28
Nordrhein-Westfalen	104 140	103 587	553	92 929	92 438	491	11 211	11 149		62
Hessen	49 899	49 643	256	46 728	46 495	233	3 171	3 148		23
Württemberg-Baden	35 412	34 776	636	33 270	32 666	604	2 142	2 110		32
Bayern	77 302	75 572	1 730	69 570	68 090	1 480	7 732	7 482		250
Rheinland-Pfalz	24 711	24 454	257	22 088	21 900	188	2 623	2 554		69
Berlin	16 310	15 523	787	14 843	14 061	782	1 467	1 462		5
<u>nach Arbeitnehmergruppen (30. September 1953)</u>										
Arbeiter	404 342	401 047	3 295	3 300						
Angestellte	18 483	17 210	1 273							

1) Der Anteil der Mitglieder Bau, Steine, Erden an den Gewerkschaftsmitgliedern insgesamt beträgt 7,0 vH.

Deutscher Gewerkschaftsbund

Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften der Bauwirtschaft¹⁾ und des Wohnungswesens im 1. Halbjahr 1953

Land	Gesellschaften mit RM - Kapital		Gesellschaften mit DM - Kapital							
	Bestand am 30.6.1953		Bestand am 1.1.1953		Zugang durch Gründung, Kapitalerhöhung, Sitzverlegung u.ä.		Abgang durch Liquidation, Konkurs, sonstige Lösungen, Kapitalherabsetzung u. Sitzverlegung		Bestand am 30.6.1953	
	Zahl	Kapital in 1000 RM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM
a) Bauwirtschaft										
Schleswig-Holstein	-	-	5	6 586	-	-	-	-	5	6 586
Hamburg	-	-	6	8 400	-	-	-	-	6	8 400
Niedersachsen	1	600	18	29 920	1	3 000	-	-	19	32 920
Bremen	1	4 500	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	1	2 900	34	71 091	1	110	3	540	32	70 661
Hessen	1	500	16	59 149	-	-	-	-	16	59 149
Rheinland-Pfalz	1	2 999	14	34 710	-	-	1	110	13	34 600
Baden-Württemberg	-	-	19	63 031	-	-	-	-	19	63 031
Bayern	1	50	24	33 431	-	-	-	-	24	33 431
Bundesgebiet	6	11 549	136	306 318	2	3 110	4	650	134	308 778
davon:										
(17) Gewinnung u. Verarb. von Steinen u. Erden	4	10 449	89	232 228	1	110	2	310	88	232 028
(5) Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	2	1 100	47	74 090	1	3 000	2	340	46	76 750
b) Wohnungswesen										
(711) Wohnungs- und Grundstücksbesitzer	2	282	128 r	204 473	2 (5)	22 748 a)	1 (1)	394 b)	129	226 827
(alle Gewerbegruppen)	(246)	(2 439 235)	.	.	.	.	.	.	(2 477)	(16 040 427)

1) Gewerbegruppe 17: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden u. Gewerbeabteilung 5: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe. a) davon Kapital in 1000 DM für: 1 Neugründung 1950, 1 Umstellung 20 000, 5 Kapitalerhöhungen 1 398. b) davon Kapital in 1000 DM für: 1 Kapitalherabsetzung 11, 1 Liquidation 375.

Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften

1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten

Zeit	Zahl der Versicherten ¹⁾ in 1000	Angezeigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen											
		Gemeldet			Erstmalig entschädigte								
					Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)				Berufskrankheiten				
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			insgesamt	davon			
			Arbeitsun- fälle (einschl. Wegeunfälle)	Fälle von Berufs- krankheiten		tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit		tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit	
a) Absolute Zahlen													
1950	1 429	145 066	144 152	914	10 003	935	123	8 945	191	29	27	135	
1951	1 543	199 505	198 385	1 120	11 004	851	97	10 056	169	24	19	126	
1952 1.Hj.	1 689	94 093	93 516	577	5 666	366	68	5 232	79	12	15	52	
2.Hj.		143 420	142 633	787	5 663	473	46	5 144	96	10	15	71	
1953 1.Hj.	.	114 395	113 364	1 031	6 022	391	43	5 588	137	11	9	117	
b) vH Anteil an den allen Berufsgenossenschaften gemeldeten Fällen													
1950	13,0	14,7	15,2	2,6	19,8	21,9	26,1	19,5	2,0	6,0	6,7	1,5	
1951	13,0	17,0	17,4	3,5	19,5	19,1	24,3	19,5	2,0	5,7	6,2	1,6	
1952 1.Hj.	12,9	15,6	15,9	3,9	20,2	17,9	29,7	20,2	2,2	8,0	9,6	1,6	
2.Hj.		18,6	19,1	3,0	18,1	20,8	18,4	17,9	2,5	8,3	9,9	2,0	
1953 1.Hj.	.	16,0	16,5	3,8	18,4	18,3	16,0	18,4	2,0	6,5	5,8	1,8	

1) Mit anderen Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften und Rentenempfänger

Zeit	Ausgaben in DM								Empfänger von Renten u. Krankengeld 1)	
	insgesamt	davon							insgesamt	darunter Verletzte u. Erkrankte
		Entschädigungsleistungen			Sonstige Ausgaben					
		Renten einschl. Krankengeld 1)	Kosten der Krankenbehandlung	Sonstige Entschädigungsleistungen 2)	Kosten der Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Verwaltungskosten	Übrige Ausgaben		
a) Absolute Zahlen										
1950	60 597 412	37 490 592	8 930 752	1 332 139	2 168 469	941 692	7 344 117	2 389 651	61 780	44 685
1951	68 419 385	40 913 802	11 524 504	2 842 379	2 672 646	1 271 334	8 405 583	789 137	64 003	46 744
1952 1.Hj.	37 633 311	22 844 551	6 750 502	663 593	1 509 485	726 102	4 505 568	633 510	60 084	43 586
2.Hj.	47 131 386	31 347 197	7 168 466	767 219	1 565 627	755 584	5 005 662	521 631	65 285	47 760
1953 1.Hj.	47 000 605	28 887 199	8 919 721	736 505	1 764 999	815 459	5 597 416	279 306	65 834	48 311
b) vH Anteil an den Ausgaben aller Berufsgenossenschaften und Rentenempfänger										
1950	13,4	11,7	16,1	15,4	18,5	13,3	21,5	21,1	14,9	15,0
1951	13,5	11,9	16,3	13,7	18,2	14,4	20,6	25,9	14,2	14,1
1952 1.Hj.	13,9	12,1	16,8	18,0	19,3	15,8	19,1	18,3	14,2	14,3
2.Hj.	12,7	11,3	15,7	16,8	18,5	14,9	19,4	13,8	14,7	14,8
1953 1.Hj.	13,7	12,1	16,9	15,6	19,9	14,0	19,7	9,5	14,7	14,8

1) Aus der Unfallversicherung (§ 559 d). - 2) Abfindungen, Sterbegeld, Witwenbeihilfen, Berufsfürsorge sowie gesetzliche Zuschüsse für die Rücklage.

Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit den darin befindlichen Wohnungen¹⁾ in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Stand vom 30. 9. 1953

Land	Beschlag-	Freigabe-	Beschlagnahmen		darunter		von den Wohnungen insgesamt				Nichtwohngebäude		Wohngebäude	
	nahmen	(Wohnungen)	(Wohnungen einschl. Neubauten)	(Wohnungen einschl. Neubauten)	Wohnungen	in nur teilweise in Anspruch genommenen Gebäuden	hatten Wohnräume (einschl. Küche, ohne Nebenräume)				Zahl der Gebäude	mit ... Wohnungen	Zahl der Gebäude	mit ... Wohnungen
	insgesamt 2)		dar. 3)	insgesamt			1-2	3-4	5-6	7 u. mehr				
	Stand am 30.9.1953	1.7. bis 30.9.1953	Neubauten											
Schlesw.-Holst.	761	10	1	-	752	18	34	257	254	207	1 070	120	415	632
Hamburg	1 073	107	10	-	976	155	-	372	468	136	306	3	435	973
Niedersachsen	6 290	166	128	38	6 252	257	95	3 142	1 561	1 454	1 376	218	3 434	6 034
Bremen	834	-	-	-	834	-	3	349	262	220	55	14	392	820
Nordrh.-Westfalen	15 699	170	716	666	16 245	1 942	1 046	5 827	5 684	3 688	2 888	634	9 158	15 611
Hessen	13 218	39	160	160	13 339	119	647	6 079	4 312	2 301	1 806	102	4 944	13 237
Rheinland-Pfalz	9 997	194	295	263	10 098	2 778	315	4 951	3 747	1 085	1 189	211	4 132	9 887
Baden-Württembg.	14 055a)	663	1 169	1 128	14 561b)	4 173	813	6 981	4 765	2 002	2 001	238	7 559	14 323
Bayern	14 591	256	69	40	14 404	130	697	6 135	4 957	2 615	2 848	219	5 742	14 185
Bundesgebiet	76 518a)	1 605	2 548	2 295	77 461b)	9 572	3 650	34 093	26 010	13 708	13 539	1 759	36 211	75 702
West-Berlin	2 904	91	5	-	2 818	299	134	1 122	830	732	829	58	1 189	2 760

1) Einschliesslich der für die Besatzung oder von der Besatzung neu erbauten Wohnungen einschliesslich der Neubauten der Ersatzbauprogramme.-
2) Hier sind auch Fälle enthalten, die nur als durchlaufende Posten - sowohl als Freigabe wie als Beschlagnahme - gezählt waren. Es handelt sich hierbei um Wohnungen in Gebäuden, die im Laufe des Berichtszeitraumes vom Zustand der Vollbeschlagnahme in den der Teilbeschlagnahme (oder umgekehrt) überführt wurden. In diesen Fällen wurden die am Anfang der Berichtszeit beschlaggenommenen Wohnungen des Gebäudes zunächst voll als Freigabe und die nach der Teilfreigabe noch beschlagnommen gebliebenen Wohnungen als Neubeschlagnahmen gezählt.- a) Ausserdem 1414 beschlaggenommene Einzelzimmer.- b) Ausserdem 1382 beschlaggenommene Einzelzimmer.

Betriebseröffnungen und -schliessungen von Arbeitsstätten in Bayern

Gewerbegruppen	1951		1952		1953					
	I. Halbj.	II. Halbj.	I. Halbj.	II. Halbj.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Betriebseröffnungen - insgesamt										
Alle Gewerbegruppen	23 169	18 274	20 451	17 441	2 515	1 760	2 953	3 763	2 741 p	2 450 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	1 656	886	1 614	936	104	116	401	481	264 p	173 p
davon:										
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	532	280	440	230	37	34	118	128	70 p	45 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	211	97	210	102	14	13	66	59	28 p	13 p
Bauinstallation	229	174	259	202	22	29	30	74	37 p	33 p
Ausbauwerke	633	315	666	375	26	40	187	217	129 p	81 p
Bauhilfsgewerbe	51	20	39	27	5	-	-	3	-	1 p
darunter: Betriebseröffnungen - Handwerk										
Alle Gewerbegruppen	8 094	5 994	6 759	6 272	867	662	1 312	1 668	1 072 p	894 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	1 573	804	1 497	882	93	107	396	465	262 p	163 p
davon:										
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	458	202	331	179	26	25	113	113	68 p	35 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	210	97	209	102	14	13	66	59	28 p	13 p
Bauinstallation	225	174	258	202	22	29	30	73	37 p	33 p
Ausbauwerke	630	311	661	372	26	40	187	217	129 p	81 p
Bauhilfsgewerbe	50	20	38	27	5	-	-	3	-	1 p
Betriebsschliessungen - insgesamt										
Alle Gewerbegruppen	13 066	14 737	12 630	16 855	985	1 461	1 508	1 584	1 202 p	1 503 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	1 052	1 312	930	1 401	71	124	82	101	80 p	107 p
davon:										
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	308	417	259	365	10	38	19	33	10 p	31 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	150	199	117	197	9	15	15	15	13 p	11 p
Bauinstallation	174	155	139	183	18	16	12	16	16 p	19 p
Ausbauwerke	411	536	381	640	34	54	34	37	41 p	46 p
Bauhilfsgewerbe	9	5	34	16	-	1	2	-	-	-
darunter: Betriebsschliessungen - Handwerk										
Alle Gewerbegruppen	6 018	6 796	5 803	7 993	453	778	735	751	518 p	675 p
darunter:										
Baugewerbe insgesamt	999	1 243	871	1 353	67	112	79	99	79 p	106 p
davon:										
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau	272	354	209	323	7	26	16	31	9 p	30 p
Zimmerei u. Dachdeckerei	149	199	114	197	9	15	15	15	13 p	11 p
Bauinstallation	163	155	139	183	18	16	12	16	16 p	19 p
Ausbauwerke	406	530	375	634	33	54	34	37	41 p	46 p
Bauhilfsgewerbe	9	5	34	16	-	1	2	-	-	-

Quelle: Informationsdienst des Bayerischen Statistischen Landesamtes Reihe IV A/2.

Allgemeiner Witterungscharakter im Monat November 1953

Über Süddeutschland herrschte fast ununterbrochen hoher Luftdruck, der die Witterung des gesamten Bundesgebietes entscheidend beeinflusste. Der November war mit Ausnahme der Norddeutschen Tiefebene ausserordentlich niederschlagsarm und in Norddeutschland sowie an den süddeutschen Bergstationen viel zu mild.

Monatlicher Witterungsbericht des Deutschen Wetterdienstes